

Der Countdown läuft:
Trier feiert dieses Jahr
199. Geburtstag von
Karl Marx Seite 3



Für junge Weltveränderer: Verein
Lokale Agenda 21 startet in die 14.
Ausgabe des Zukunftsdiploms mit 109
Veranstaltungen von über 50 Partnern Seite 4



Behindertenbeauf-
tragter Gerd Dahm
spricht im Interview
über Inklusion Seite 5

22. Jahrgang, Nummer 18

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 2. Mai 2017

Start in die Freibadsaison

Nach Abschluss von Reparatur- und Reinigungsarbeiten hat das Nordbad am gestrigen Montag seine Türen geöffnet. Die Freibadsaison im Südbad startet am Samstag, 6. Mai, 10 Uhr. Es feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Kinder und Jugendliche sollten sich daher den 10. August vormerken: An diesem Tag findet eine Sommer Pool-Party mit Wasserspielen, Aktionen und Wettkämpfen statt. Wegen der eingeschränkter Parkmöglichkeiten rund um das Südbad empfiehlt das Amt für Schulen und Sport an Hochsommertagen die Nutzung der Buslinien 5/83 (Haltestelle: Am Bildstock) sowie der Linie 2 (Haltestelle: Trevererstraße). Tagesaktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten gibt es online: www.suedbadtrier.de.

Stadtradeln startet am 11. Juni

Auch in diesem Jahr nimmt Trier wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teil, die am Sonntag, 11. Juni, beginnt und bis 1. Juli läuft. Ziel ist, möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen. In diesem Jahr soll die Marke von 200.000 Kilometern geknackt werden. Die Registrierung ist unter www.stadtradeln.de möglich.

Nikolaus-Koch-Platz wird neu gestaltet

Moderne Bussteige, eine neue Diagonale für den Bus- und Fahrradverkehr und mehr Sicherheit für Fußgänger: Das sind wichtige Elemente der anstehenden Neugestaltung des Nikolaus-Koch-Platzes. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen. **Bericht Seite 7**

Entspannen am sanierten Deich

Terrassen am Zurlaubener Ufer wieder teilweise offen / Heimatfest im Juli findet statt

Weil der 80 Jahre alte Deich am Zurlaubener Ufer, der die Stadt vor Hochwasser schützt, undicht ist und stabilisiert werden muss, ist das Gelände seit November letzten Jahres eine Großbaustelle. Das vom städtischen Tiefbauamt geleitete Mammutprojekt liegt im Zeitplan – auch das Zurlaubener Heimatfest vom 7. bis 10. Juli findet statt.

Der Terrassenbetrieb unterhalb des Deichkronenwegs war bereits vor den Osterferien wieder möglich. Der Deichkronenweg selbst soll noch mit Natursteinen gepflastert werden. Laut Projektleiter Alexander Hammel vom städtischen Tiefbauamt sollen auf den dortigen Terrassen Mitte bis Ende Mai ebenfalls wieder Gäste bewirtet werden können.

Treppenfundament wird gesetzt

Die Stadt nutzt im Rahmen der Damm-Erneuerung die Chance und wertet das Areal auch städtebaulich auf. Mit neuen Sitzmöglichkeiten, einer großen Freitreppe und barrierefreien Zugängen soll es attraktiver für Anwohner und Touristen werden. Aktuell wird das Fundament für die große Freitreppe gesetzt und auch die 20 Meter breiten Stufen sind in der Produktion. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass die Treppe bis zum Zurlaubener Fest fertig ist“, erläutert Hammel. Die vordere Hangwiese, die in den vorherigen Jahren als Sitzgelegenheit diente, wird zum diesjährigen Fest gesperrt sein, da sie noch nicht befestigt und begrünt ist. Das große Feuerwerk wird nach Informationen der Veranstalter in diesem Jahr ausfallen.



Mammutprojekt. Die Arbeiten am Zurlaubener Ufer sind nach wie vor in vollem Gange. Als eine der nächsten großen Maßnahmen wird eine Freitreppe von der Deichkrone zur Uferpromenade gesetzt. Foto: Presseamt

„Hier entsteht ein attraktiver Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische. Ich freue mich, dass unser Tiefbauamt im Zeitplan liegt und dass das Zurlaubener Heimatfest, trotz einiger Einschränkungen, stattfinden kann“, erläutert Baudezernent Andreas Ludwig.

Zu den weiteren Arbeiten, die derzeit laufen, gehören die Sicherung der Böschung Richtung Mosel und der Bau einer barrierefreien Rampe vom Deichkronenweg in die Straße

Zurlaubener Ufer. Diese wird bis zum Fest nutzbar sein. Auch die neue Beleuchtung auf dem Areal soll bis zum Fest installiert sein. Bereits angelegt ist ein provisorischer Weg, damit Touristen zu den Schiffsanlegestellen gelangen.

Im Rahmen der Maßnahme ist auch eine barrierefreie Aufwertung des Georg-Schmitt-Platzes, etwa mit einem Blindenleitsystem auf dem Boden, vorgesehen. Dies soll laut Hammel zum Jahresende angegangen werden.

Das Großprojekt „Deichertüchtigung“ soll bis zum Frühjahr 2018 abgeschlossen sein. Die geplanten Kosten belaufen sich auf maximal fünf Millionen Euro, von denen das Land 90 Prozent übernimmt. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zwischen Kaiser-Wilhelm-Brücke und Jugendherberge ist für Ende des Jahres vorgesehen. Anschließend folgt die Sanierung des Deichs von der Jugendherberge bis zur Schiffsverft Boost.

Klassische Rollenbilder überwinden

53 Jugendliche beim Girls- und Boys Day im Rathaus / Neue Berufe erkundet

„Ich freue mich über die sehr große Beteiligung an unserem Zukunftstag für Mädchen und Jungen und möchte Euch ausdrücklich ermutigen, die klassischen Rollenklischees bei der Berufswahl zu hinterfragen.“ Mit diesen Worten begrüßte OB Wolfram Leibe 53 Jugendliche, die am Girls- und Boys Day 2017 in der Stadtverwaltung teilgenommen hatten. Bei dem Aktionstag informieren sich Jugendliche vor Ort über Berufe, in denen ihr Geschlecht oft unterrepräsentiert ist und die dadurch oft gute Chancen bieten. Daher waren die 42 Mädchen zu Gast bei der Berufsfeuerwehr, in der Abteilung für Veranstaltungstechnik des Theaters, in der Revierförsterei sowie in der Werkstatt des Stadtreinigungsamts. Die elf Jungen erkundeten die Schneiderei oder die Maskenbildnerei des Theaters oder die Kita Trimmelter Hof. Gerade

bei Erziehern ist der Frauenanteil bisher sehr hoch. In der Kindertagesstätte erhielten die Jugendlichen wie in den anderen städtischen Einrichtungen vielfältige Einblicke und konnten einige Tätigkeiten selbst ausprobieren. „Wir haben einen guten Eindruck erhalten, wie ein Vormittag in der Kita so abläuft. Das hat Spaß gemacht“, sagte ein Jugendlicher.

An dem Abschlussempfang des Aktionstags mit Leibe im Rathaussaal nahm auch das dreiköpfige Ausbildungsteam des städtischen Personalamts teil, um Fragen zu den zahlreichen Berufen zu beantworten, für die das Rathaus immer wieder Nachwuchskräfte sucht. Dabei informierten sich einige Jugendliche auch über ein mögliches Praktikum.

Zu Beginn des halbtägigen Programms hatte Bürgermeisterin Angelika Birk die Teilnehmer des Aktions-

tags im Rathaussaal begrüßt und sie ermunterte, sich vor der Berufswahl einen breiten Überblick zu verschaffen, bei Interesse für eine bestimmte Tätigkeit selbst aktiv zu werden und sich vor Ort bei potenziellen Arbeitgebern zu erkundigen.

„Ein guter Schulabschluss ist für eine erfolgreiche Berufslaufbahn besonders wichtig. Lasst Euch nicht entmutigen, wenn ein Abschluss nicht beim ersten Mal klappt. Es gibt heute vielfältige Möglichkeiten, das nachzuholen“, betonte sie. Um das städtische Programm beim Girls- und Boys Day weiter zu optimieren und auf Interessenschwerpunkte der Jugendlichen reagieren zu können, hat das Organisationsteam unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten Jutta Schiller Fragebögen an die Teilnehmer verteilt. Die Rücklaufquote lag fast bei 100 Prozent.



Hinter den Kulissen. Chefmaskenbildner Rüdiger Erbel erläutert drei Jugendlichen, wie in den Theaterwerkstätten Perücken hergestellt werden. Die jungen Gäste probierten auch aus, wie Haare dafür geknüpft werden und schminkten sich gegenseitig eine gruselige Narbe. In der Maskenbildnerei arbeiten überwiegend Frauen. Erbel führte die Jugendlichen auch durch andere Abteilungen des Theaters und gab vielfältige Einblicke in die Abläufe. Foto: PA

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers

Haushaltsstrukturkommission jetzt



Nachdem die ADD als Kommunalaufsicht die Stadt Trier aufgefordert hat, den im Doppelhaushalt 2017/18 der Stadt Trier ausgewiesenen Zuschussbedarf im freiwilligen Leistungsbereich im Jahr 2017 um 4.295.412 Euro und 2018 um 2.896.612 Euro zurückzuführen, bedarf es gewaltiger eigener Kraftanstrengungen der Verwaltung sowie des Rates, um dieses Ziel zu erreichen.

Der Hinweis auf die strukturelle Unterfinanzierung der rheinland-pfälzischen Kommunen hilft uns dabei nur wenig. Der Kommunale Entschuldungsfonds des Landes hat nicht zu einer Entschuldung geführt. Die Kassenkreditschulden rheinland-pfälzischer Kommunen haben sich seit der Einführung des Entschuldungsfonds von circa 4,5 auf fast sieben Milliarden Euro erhöht.

Angesichts dieser Situation haben wir bereits bei den Beratungen im Sommer 2016 die Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission unter Einbeziehung externen

Sachverständigen gefordert. Dankenswerterweise hat OB Wolfram Leibe unsere Anregung bei der Einbringung des Doppelhaushalts 2017/18 aufgegriffen und die Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission bekräftigt. Sie könnte einen Beitrag dazu leisten, die vor uns liegenden Konsolidierungsbemühungen, die aus unserer Sicht nicht nur den freiwilligen Leistungsbereich, sondern insgesamt sowohl die Einnahmen - als auch die Ausgangssituation in den Blick nehmen muss, konstruktiv zu begleiten.

Besonderes Augenmerk sollte auch auf den „Blick von außen“ durch externen Sachverständigen gerichtet werden. Beispielsweise hat eine solche Kommission in Koblenz 339 Vorschläge mit über 400 Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung geprüft. Von 271 Vorschlägen, die nach einer ersten Bewertung erfolgversprechend waren, wurden circa 195 abgearbeitet.

Jürgen Backes,
haushaltspolitischer
Sprecher der
CDU-Fraktion

Bürgerfreundliche Verwaltung



Die Welt befindet sich im Wandel. Durch die Digitalisierung haben sich viele Prozesse und Techniken verändert. Egal ob zuhause oder in der Arbeitswelt, Verhalten und Ansprüche haben sich gewandelt. Eine moderne, zukunftsfähige Verwaltung muss der veränderten Lebenswelt ihrer BürgerInnen Rechnung tragen. Diesen Anspruch haben wir alle zu Recht und auch die engagierten MitarbeiterInnen dürfen dies einfordern.

Deshalb haben wir als SPD-Fraktion im März im Stadtrat ein umfangreiches Paket mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Prüfung erfolgreich beantragt. Unter anderem stellen wir uns vor, dass ein Familienschalter im Bürgeramt eingeführt wird, Dokumente und Webseiten sollen zweisprachig und in einer größeren Schrift verfasst werden und die Möglichkeiten der Digitalisierung müssen forciert werden. Wa-



Sven Teuber

rum nicht auch viele Behördengänge einfach online komplett abschließen? Oder direkt vom Büro oder zuhause via Videosprechstunde Probleme klären?

Zusätzlich sollten die Öffnungszeiten in den Ämtern mit starkem Zulauf wie dem Bürgeramt wenigstens an einem Tag an die geänderten Arbeitszeiten (Öffnen um 7 Uhr, Schließen um 19 Uhr) angepasst werden. Warteschlangen vor dem Bürgeramt oder Urlaub für die Elterngeldstelle sollten so der Vergangenheit angehören.

Mit diesen Maßnahmen entlasten wir die MitarbeiterInnen unserer Verwaltung und werden den Bedürfnissen der BürgerInnen in ihrem Lebensalltag gerecht. Für uns als SPD ein wichtiger Schritt und wir warten gespannt, wann wir weitere Fortschritte erkennen können.

Sven Teuber, MdL,
Fraktionsvorsitzender

Gedanken zum FNP



Der Aufschrei im Stadtrat war groß, als wir uns vor zwei Jahren dafür einsetzten, den Flächennutzungsplan (FNP) nicht im Hauruckverfahren durch die Gremien zu boxen und eine intensivere Bürgerbeteiligung durchzuführen. Unser Engagement hat sich gelohnt und unsere Argumente haben gefruchtet:

Der Flächenansatz für neue Wohn- und Gewerbegebiete wurde reduziert, die sozialen und ökologischen Belange stärker beachtet. Bevor neue Baugebiete erschlossen werden, muss deren Anbindung über den ÖPNV und den Individualverkehr gesichert sein. Uns ist gelungen, das ursprünglich vorgesehene Verhältnis von 60:40 an Ein- und Zweifamilienhäusern zu Mehrfamilienhäusern umzukehren. Dies ist ein entscheidender Schritt, um zukünftig mehr an bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.

Viele Argumente sprachen nach unserer Auffassung für das Baugebiet Langenberg zwischen Zewen und Euren. Doch der Stadtrat hat sich

mehrheitlich für ein neues Baugebiet am Brubacher Hof entschieden. Im Nachgang wurde von den anderen Fraktionen behauptet, dass das Baugebiet Brubacher Hof nur vorgezogen werde und dass das Baugebiet Langenberg später komme. Dies aber ist Augenwischerei: Vom Land gibt es eine Vorgabe zu den auszuweisenden Wohnbauflächen und somit kann jetzt nur eines von den beiden Baugebieten berücksichtigt werden. Der jetzt gültige Flächennutzungsplan ist fast 30 Jahre alt.

Weitere Baugebiete, wie zum Beispiel der Langenberg, werden erst im übernächsten Flächennutzungsplan berücksichtigt werden können – also in frühestens 20 Jahren. Keine Prognose kann so weit blicken und wer weiß schon, welche statistischen Bevölkerungsdaten dann vorliegen oder ob Strukturreformen neue Formen der Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden und Landkreisen ermöglichen.

Dominik Heinrich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verbesserungen zur Tarifstruktur



Die UBT-Fraktion hatte die Gelegenheit zu einem interessanten Gespräch über die Organisation und die Aufgabenbereiche der Stadtwerke Trier (SWT) mit den Vorständen Dr. Olaf Hornfeck und Arndt Müller sowie Knut Hofmeister, Abteilungsleiter für den Busverkehr. Zunächst wurde die Unternehmensstruktur mit



Ortstermin. UBT-Vertreter im Gespräch mit den SWT-Vorständen Arndt Müller und Dr. Olaf Hornfeck (5./6. v. l.) sowie Knut Hofmeister (4. v. l.), Abteilungsleiter Nahverkehr. Foto: UBT

den sechs Geschäftsfeldern erläutert, von der Strom- und Wasserversorgung, dem Busverkehr bis hin zur Telekommunikation und der Immobilienwirtschaft. Die SWT präsentierten sich als städtisches Beteiligungsunternehmen mit rund 800 Mitarbeitern und der bevorzugten Expansion neuer Geschäftsfelder. Zudem erläuterte der Vorstand die vornehmlich durch gesetzliche Änderungen bedingten Risiken des Pumpspeicherwerks Ensch.

Die UBT-Vertreter legten eine Liste von Vorschlägen zur verbesserten und kundenfreundlicheren Tarifstruktur im Trierer Busverkehr vor. Konkret ging es unter anderem um unsere früheren Vorschläge eines City-Bus- und Bonus-Chip-Systems. Außerdem standen Vorschläge eines günstigeren Kurzstreckentickets zur Diskussion. Beide Seiten beurteilten insbesondere die Möglichkeiten eines Schüler-tickets in Analogie zum Studententicket positiv. Ebenso solle geprüft werden, ob die Haltestelle der IGS am Wolfsberg gegebenenfalls zu einer günstigeren Tarifzone gehören könne.

UBT-Fraktion

Intendant gesucht



64 Bewerbungen gibt es aktuell für die Neubesetzung des Intendantenpostens am Theater Trier. 64 Personen also, die sich auf eine der schwierigsten Positionen beworben haben, die die Stadt Trier aktuell zu vergeben hat. Doch welche Erwartungen gibt es gegenüber dem/der neuen Intendanten/in? Für uns als FDP-Fraktion ist klar, nach der skandalträchtigen Intendanz von Karl Sibelius braucht das Trierer Theater zunächst vor allem eines: Ruhe! Der neue Intendant oder die neue Intendantin sollte daher vor allem Erfahrung in der Führung vergleichbarer Häuser haben.

Inhaltlich sollte die Ausrichtung am Trierer Publikum erfolgen, um hier verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Aktuell ist definitiv nicht die Zeit für Experimente bei der Spielplangestaltung. Man sollte nicht darauf schießen, was andere große und deutlich finanzkräftigere Häu-

ser in der Nähe so bieten und mit diesen in Konkurrenz treten wollen. Besser ist es, die Nischen hier vor Ort zu finden und zu besetzen und Produktionen zu wählen, die eben inhaltlich, aber auch personell auf das Ensemble hier in Trier zugeschnitten sind. Das spart Kosten, erhöht die Identifikation von Künstlern mit dem Haus und sorgt für ein echtes Angebot für die kulturinteressierte Zielgruppe.

Für uns entscheidend ist aber, dass die Theaterführung in Zukunft ihre Zahlen im Griff hat. Nach den Eskapaden der letzten beiden Jahre sind Sparsamkeit, Kostenkontrolle und Transparenz angesagt. Auch ein Theater muss unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden, dies gebietet der Respekt vor den Geldern der Steuerzahler. Langfristig führen dann aber nur die von der FDP bereits seit Jahren eingeforderten Strukturreformen zum Ziel. Hier erwarten wir die Bereitschaft, diese zwingenden Veränderungen mitzugestalten.

Tobias Schneider,
FDP-Fraktionsvorsitzender

Aktionstag „Hinter verschlossenen Türen“



Gewalt in engen sozialen Beziehungen ist ein Thema, das gerne als Randthema abgestempelt wird. Aber ist es das? Die Zahl von Beziehungstaten ist steigend, die Dunkelziffer dürfte die Zahlen um einiges steigern. Eine Anfrage der Linksfraktion im Stadtrat im März ergab für das Jahr 2015 insgesamt 320 Straftaten im Bereich Gewalt in engen sozialen Beziehungen. Die Opfer können sich an Unterstützungseinrichtungen wenden. Viele davon werden durch Vereine organisiert, in denen Ehrenamtliche arbeiten. Es gestaltet sich seit Jahren schwierig, neue Frauen für diese Arbeit zu gewinnen. Die Finanzierung durch die Stadt wird aus freiwilligen Leistungen gezahlt und deckt nur einen kleinen Teil der Miete und Unkosten. Dies ist zwar eine gängige Praxis, aber ein fester Platz im Haushalt wäre dennoch ein überfälliges Zeichen. Auch können nicht alle Hilfesuchenden in Frauenhäusern auf-

genommen werden. Jede abgelehnte Frau ist eine Frau zu viel. Ein Problem, so die Erfahrung der Einrichtungen, ist die lange Verweildauer der betroffenen Familien, weil diese oft keine Wohnungen finden.

Das Ziel von Gesellschaft und Politik auch in Trier muss sein, allen Betroffenen, seien es Frauen, Männer oder Kinder, den Schutz und die Hilfe zu geben, die sie brauchen, um der Gewaltspirale zu entkommen. Aus diesem Grund hat die Linksfraktion als Kooperationspartner die Wanderausstellung „Hinter verschlossenen Türen“, die am 5. Mai auf dem Porta Nigra-Vorplatz von 11 bis 15 Uhr anzusehen ist, mit vorbereitet. Sie dient der Enttabuisierung und Sensibilisierung eines Problems, das endlich aus der Nische eines Randthemas herausgenommen werden muss. Um 19 Uhr findet im Café Balduin eine Podiumsdiskussion über „Häusliche Gewalt“ statt. Wir laden Sie herzlich ein, vorbei zu kommen.

Jessica Kreutz, Mitglied für die Linksfraktion im Dezernatsausschuss III

Schulden ohne Ende?



In der sogenannten „Piramenserklärung“ haben kürzlich 69 hoch verschuldete Städte und Gemeinden eines bundesweiten Aktionsbündnisses die Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen den Bundesländern und ihren Kommunen gefordert. Auch der Trierer Stadtrat hat sich dieser Erklärung angeschlossen, die Stadt selbst gehört dem parteiübergreifenden Bündnis an.

So richtig ein solcher Appell ist, so gering dürften seine Erfolgsaussichten sein. Trotz eines vom Land im Jahr 2012 aufgelegten kommunalen Entschuldungsfonds hat sich die finanzielle Situation der rheinland-pfälzischen Kommunen weiter verschlechtert. Ihr Schuldenstand ist allein im vergangenen Jahr um fast 100 Millionen Euro gewachsen. Gleichzeitig rühmt sich die Landesregierung, dass es ihr gelungen sei, durch sparsame Haushaltsfüh-

rung die Neuverschuldung des Landes um 300 Millionen zu senken.

Es ist eine groteske Situation: Das Land saniert sich auf Kosten der Städte und Gemeinden, indem es ihnen Maßnahmen wie die Versorgung von Asylbegehrenden oder die Kinderbetreuung überträgt, ohne sie dafür finanziell entsprechend auszustatten. Deshalb müssen die Kommunen Schulden machen und diese neuen Schulden steigen schneller als sie die alten tilgen können. So werden Finanzlöcher nicht gestopft, sondern lediglich verschoben. Viele Kommunen sind dadurch kaum noch in der Lage, ihre gesetzlichen Pflichtaufgaben zu erfüllen – und das trotz hoher Steuereinnahmen, einer stabilen Konjunktur und niedriger Kreditzinsen.

Eine wirkungsvolle Entschuldung kann es nicht geben, solange man den Gemeinden das Geld in die eine Tasche hineinsteckt und aus der anderen wieder herauszieht. Der jetzt diskutierte zweite Entschuldungsfonds wird deshalb nur dann etwas ändern, wenn parallel das Land die Kommunalfinanzierung strukturell und nachhaltig verbessert.

AFD-Fraktion

CDU-Fraktion
Tel. 0651/718-4050, 48272
E-Mail: cdu.im.rat@trier.de

SPD-Fraktion
Tel. 0651/718-4060, 42276
E-Mail: spd.im.rat@trier.de

B 90/Die Grünen-Fraktion
Tel. 0651/718-4080 od. 48834
E-Mail: gruene.im.rat@trier.de

UBT-Fraktion
Tel. 0651/718-4070, 47396
E-Mail: ubt.im.rat@trier.de

Die Linke-Fraktion
Tel. 0651/718-4020, 99189985,
E-Mail: linke.im.rat@trier.de

AFD-Fraktion
Tel. 0651/718-4040
E-Mail: afd.im.rat@trier.de

FDP-Fraktion
Tel. 0651/718-4090
E-Mail: fdp.im.rat@trier.de

RaZ-Vermerk

Verwatschelt

Die Feuerwehr, dein Tierfreund und -helfer. Getreu diesem Motto bringen die Trierer Brandschützer öfter mal entlaufene Hunde ins Tierheim oder verletzte Katzen zum Arzt.

Zuletzt profitierte eine Entenfamilie mit Mutter und sechs Jungen, die sich in die Alte Zurmaiener Straße „verwatschelt“ hatte, von der Tierrettungsexpertise der Feuerwehr. Als die von besorgten Anwohnern alarmierten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, hatten sich die Enten in einen Garten geflüchtet. Mit viel Geduld gelang es den Feuerwehrmännern schließlich, die Küken einzufangen und wohlbehalten zurück zur Mosel zu bringen. Das Muttertier hatte sich zunächst fliegend einem „Zugriff“ entzogen, folgte aber schließlich ihrem Nachwuchs ins schützende Gewässer. Über die Gründe, die Mama Ente und ihre Küken aus ihrem natürlichen Habitat über die bedrohliche, weil viel befahrene Moseluferstraße geführt haben, kann einstweilen nur spekuliert werden. Nicht auszuschließen ist, dass die Großbaustelle am Zurlaubener Ufer für Orientierungsprobleme gesorgt hat.

Übrigens: Wenn sich eine Katze nicht mehr vom Baum heruntertraut, rät die Feuerwehr zur Gelassenheit. Spätestens wenn sie Hunger hat, findet sie meist von selbst wieder den Weg nach unten. *kig*

Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Die Ehrenamtsagentur lädt am Mittwoch, 10. Mai, 18 Uhr, in ihrem Büro (Gartenfeldstraße 22) zu einer Info-Veranstaltung zum Thema Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge. An der Veranstaltung können neben Flüchtlingen deren ehrenamtliche Begleiter sowie weitere interessierte Bürger teilnehmen.

Trier feiert am 5. Mai den 199. Geburtstag von Karl Marx und stimmt sich auf die große Landesausstellung ein

Der Countdown läuft

Zum 199. Geburtstag von Karl Marx und somit genau 365 Tage vor der Eröffnung der großen Landesausstellung „Karl Marx 1818-1883. Leben, Werk, Zeit“ stimmt sich Trier am Freitag, 5. Mai, auf das Großereignis im nächsten Jahr ein. Gefeiert wird mit Mitmachaktionen, einem Marx-Container und einer Reihe von interessanten Vorträgen.



In der Innenstadt (Fleischstraße Höhe Kornmarkt) informiert von 11 bis

17 Uhr die Ausstellungsgesellschaft über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Landesausstellung, die vom 5. Mai bis 21. Oktober 2018 im Rheinischen Landesmuseum und im Stadtmuseum Simeonstift zu sehen sein wird, sowie über das umfangreiche Rahmenprogramm. Daneben gibt es Mitmachaktionen für die ganze Familie etwa einen Luftballonwettbewerb oder Marx-Buttons. Wer mag, kann sogar sein eigenes Marx-Bild mit nach Hause nehmen: In einer Fotobox gibt es die Möglichkeit sich zusammen mit dem berühmten Sohn der Stadt ablichten zu lassen.

Mitschnitt im Container

Im Bildungs- und Medienzentrum kommt ab 13 Uhr erstmals der mobile Marx-Container in Trier zum Einsatz: Besucher können hier Fragen wie „Was mögen Sie an unserer Gesellschaft?“, „Was sind Sie wert?“ oder „Was verbinden Sie mit dem Namen Karl Marx?“ beantworten. Die Mitschnitte aus der Box werden zu einer Reihe von Mini-Hörspielen montiert, die ab Mai 2018 in der Ausstellung sowie im Radio, im Internet und an Hörstationen abgespielt werden. Neben Rainer Auts und Rudolf Hahn von der Ausstellungsgesellschaft werden auch Vertreter des Performance-Ensembles Liquid Pen-



Happy Birthday. Am 5. Mai feiert Trier den 199. Geburtstag von Karl Marx in der Innenstadt. Mit dabei ist auch der Marx-Container: Die mobile Aufnahmestation war bereits auf der Internationalen Tourismusbörse und im ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin (Foto rechts) im Einsatz.



guin, das den Marx-Container konzipiert hat, sowie Rudolf Fries, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums, anwesend sein.

Schließlich geben Vorträge und Veranstaltungen in Trierer Museen spannende Einblicke in Marx' Leben und Werke: So befasst sich im Rheinischen Landesmuseum um 18 Uhr die Wirtschaftsredakteurin und Autorin des Buches „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung“ Ulrike Hermann mit dem Thema „Warum Marx immer noch aktuell ist: Die Widersprüche des Kapitals“. Im Museum Karl-Marx-Haus referiert Christoph Henning aus Jena um 19.30 Uhr über den Begriff „Mensch“ bei Marx.

Das Stadtmuseum Simeonstift lädt um 18.18 Uhr unter dem Motto „Wie

der Wein Karl Marx zum Kommunisten machte“ zu einer Buchvorstellung mit Weinprobe ein. Der Gästeführer und Autor Jens Baumeister beleuchtet in der Neuerscheinung, wie sich Karl Marx als Journalist bei der Rheinischen Zeitung für die notleidenden Moselwinzer eingesetzt hat und zeigt zugleich die vielfältigen Bezüge der Familie Marx zum Thema Wein auf: den Weinbergsbesitz in Mertesdorf, eine Weinspekulation von Jenny Marx oder die vielen Weinpräsente, die Friedrich Engels dem Weinkenner Marx nach London schickte.

Wer am 5. Mai keine Zeit hat und sich trotzdem auf den neuesten Stand zu Karl Marx 2018 bringen will, kann den Infoabend am Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr, im Vortragssaal des Rhein-

ischen Landesmuseums besuchen. Dr. Rainer Auts, Geschäftsführer der Ausstellungsgesellschaft, Mechthild Neyses-Eiden, stellvertretende Direktorin des Landesmuseums, Dr. Elisabeth Dühr, Direktorin des Stadtmuseums, Kuratorin Dr. Barbara Wagner und Rudolf Hahn, Koordinator des Rahmenprogramms, stellen sich den Fragen der Besucher, die zudem eingeladen sind, ihre eigenen Ideen für das Jubiläumsprogramm einzubringen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Ab dieser Woche finden Interessenten detaillierte Infos zur Landesausstellung und zum Jubiläumsprogramm 2018 auch im Internet auf der Seite www.karl-marx-2018.de.

Städtebauförderung vor Ort erleben

Programm zu bundesweitem Aktionstag am 13. Mai in Ehrang, Trier-West und -Nord

Vielfältige aktuelle Einblicke in die Umgestaltung von Trier-West, Ehrang und Trier-Nord bietet das Trierer Programm zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 13. Mai. Interessierte Bürger erfahren konkret vor Ort, wie die Fördergelder für einzelne Projekte verwendet werden. Grund zum Feiern gibt es in Ehrang, denn die seit November genutzte neue Kyllbrücke wird um 13.30 Uhr durch OB Wolfram Leibe offiziell freigegeben. Danach findet ein Straßenfest im unteren Be-

reich der Kyllstraße statt. Eine Bestandsaufnahme zu der bereits seit einiger Zeit laufenden Ortskernsanierung sowie die Frage, wie die Situation des Einzelhandels verbessert werden kann, stehen im Mittelpunkt einer Diskussion mit Experten um 15 Uhr. Die Gruppe trifft sich in der Kyllstraße 52 bei Fotograf Dominik Fries.

In Trier-West fällt der Startschuss für die von vielen Anwohnern seit langem geforderte Umgestaltung des Umfelds der Gneisenastraße und des

Trierweilerwegs. Bei einem Rundgang ab 14 Uhr können Bürger ihre Ideen dem mit dem Projekt beauftragten Büro vorstellen. Um 10 Uhr werden bei einem Rundgang auf dem Gelände der Jägerkaserne die Planungen für die Neugestaltung präsentiert. Im Stadtbau-Infobüro (Luxemburger Straße 4) erläutern Experten von 11 bis 14 Uhr die Planungen für mehrere Verkehrsprojekte im Stadtteil, darunter am Römerbrückenkopf und für den neuen Bahnhaltepunkt. Das Programm in Trier-Nord konzentriert sich auf die bevorstehende Sanierung des Exhauses, die zwischen 10 und 12 Uhr im Innenhof des Jugendzentrums vorgestellt wird.

Der Tag der Städtebauförderung findet am 13. Mai in zahlreichen deutschen Kommunen statt. Das Programm soll nach Aussage des Bundesbauministeriums die Bürgerbeteiligung stärken und die Ergebnisse der vielfältigen Städtebauförderung in den letzten 40 Jahren als „erfolgreiches Instrument der Stadt- und Gebietsentwicklung noch bekannter machen.“ Das Trierer Programm wird vorbereitet vom Amt für Soziales und Wohnen, vom Stadtplanungsamt sowie den Quartiersmanagerinnen Melanie Bergweiler (Ehrang), Maria Ohlig (Trier-Nord) und Renate Heineck (Trier-West).

Vorrang für Baulücken

Innenentwicklungskonzept für Trier-Nord

Bei der Ausweisung neuer Wohnbauflächen hat die Schließung von Baulücken in den schon bestehenden Siedlungen Vorrang vor Neubaugebieten auf der Grünen Wiese. In Trier-Nord gibt es zahlreiche Baulücken und mindergenutzte Flächen, die von einer geringen baulichen Dichte und Nutzungsqualität gekennzeichnet sind und einen geeigneten Raum für Nachverdichtung und Freiflächenentwicklung bieten.

Das bisher ungenutzte Potenzial in dem Stadtteil wird auf bis zu 840 Wohnungen geschätzt. Nach Trier-Süd hat der Stadtrat deshalb jetzt

auch für Trier-Nord ein Innenentwicklungskonzept beschlossen, das die einzelnen Potenzialflächen systematisch erfasst und Planungsmöglichkeiten aufzeigt. Innenentwicklung ist „Weiterbauen im Bestand“ und umfasst Maßnahmen wie den Abbruch und einen größeren Neubau an gleicher Stelle, Schließung von Baulücken, Aufstockung und Anbau, aber auch eigenständige Neubauten in den Innenhöfen der Wohnblocks. Ziel des Konzepts ist es, den allgemeinen Entwicklungstrend in eine qualitätsvolle städtebauliche Richtung zu lenken.

Ortsbeirat Feyen-Weismark

Auf der Tagesordnung im nächsten Ortsbeirat Feyen-Weismark am Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr, Seminarraum im Georgs Restaurant beim Südbad, steht unter anderem eine Einwohnerfragestunde. Weitere Themen sind die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans für die Jahre 2018 bis 2020 und das aktuelle Stadtbudget. Außerdem geht es um das Verfahren bei Straßenbenennungen sowie die geplante Neufassung der Hauptsatzung zur Stärkung der Arbeit der Ortsvorsteher und Ortsbeiräte.

Bibliothek am 8. Mai nur teilweise nutzbar

In der Stadtbibliothek und im Archiv an der Weberbach findet am Montag, 8. Mai, ab 10 Uhr der Archivtag 2017 für Rheinland-Pfalz und Saarland mit rund 70 Teilnehmern statt. Im Mittelpunkt steht die Bewertung von Schriftstücken und anderen Dokumenten, verbunden mit der Frage, ob sie für die Nachwelt aufbewahrt oder vernichtet werden sollen. Der Lesesaal ist am 8. Mai komplett für die Tagung reserviert. Das Archiv und die Bibliothek können an diesem Tag nur eingeschränkt genutzt werden.



Anlaufstelle. Das Info-Büro für den Stadtbau in Trier-West ist am 13. Mai von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Es war beim vergangenen Tag der Städtebauförderung im Mai 2016 eröffnet worden. *Archivfoto: PA*

Trier-Tagebuch

Vor 55 Jahren (1962)

5. Mai: „Tag des Baumes“ unter dem Patronat des Heuschreck-Karnevalsvereins.

Vor 40 Jahren (1977)

4. Mai: Leopold Senghor, Präsident von Senegal, nimmt an den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum des 1947 wiedereröffneten Karl-Marx-Hauses teil.
6. bis 8. Mai: „Heuschreck-Brunnen“ festlich der Öffentlichkeit übergeben.

Vor 30 Jahren (1987)

Im Mai: Drei Aktive des Radfahrvereins Schwalbe fahren mit dem Fahrrad in die englische Partnerstadt Gloucester.
Im Mai: Dr. Heinz Asshoff ist Vorsitzender und Dr. Hans-Günther Lanfer Geschäftsführer des neu gegründeten Richard Wagner-Ortsverbandes Trier.

Vor 15 Jahren (2002)

3. Mai: Stadtrat beschließt Rahmenplan für das 77 Hektar große Petrisberg-Gelände und stimmt der Gründung einer Entwicklungsgesellschaft zu.

Vor 10 Jahren (2007)

3. Mai: Sechs Tonnen schwere und drei Meter hohe originalgetreue Kopie des kolossalen antiken Statuen-Kopfes Kaiser Konstantins wird per Kran durch ein eigens ausgebautes Fenster zur Konstantin-Ausstellung ins Landesmuseum gehievt.
Im Mai: Drei Wochen vor der Konstantin-Ausstellung öffnen sich nach zweieinhalbjähriger Bauzeit die Türen des für zehn Millionen Euro umgebauten und erweiterten Stadtmuseums Simeonstift.
aus: Stadttrierische Chronik



Zukunftsorientiert. Agenda-Geschäftsführerin Sophie Lungershausen und Praktikant Michael Jakobs hoffen auf viele Teilnehmer beim diesjährigen Zukunftsdiplom. Ein Schwerpunkt bildet das Thema Rohstoffe, also etwa woher die Einzelteile eines Smartphones stammen.
Foto: Presseamt

Für junge Weltveränderer

Zukunftsdiplom der Lokalen Agenda startet / Thema Rohstoffe ist ein Schwerpunkt

109 Veranstaltungen von über 50 Partnern aus Trier und der Region: Bereits zum 14. Mal stellt der Verein Lokale Agenda 21 im Rahmen des Zukunftsdiploms für Kinder ein umfangreiches Nachhaltigkeitsprogramm zusammen. Los geht es am heutigen Dienstag, 2. Mai.

„Den Kindern sollen Kompetenzen und Ideen mitgegeben werden, wie sie ihre Umwelt gestalten und positiv beeinflussen können“, erläutert LA 21-Geschäftsführerin Sophie Lungershausen die Motivation für das Projekt. Neben Umweltbildung und Naturerfahrungen liegt ein Schwerpunkt in diesem Jahr auf dem Thema Rohstoffe. Ob Baumwolle, Wasser oder die Einzelteile eines Smartphones – den

jungen Weltveränderern werden viele neue Erfahrungen geboten. Ebenso spielen aber auch soziale Themen wie der Faire Handel, das Leben mit Beeinträchtigungen oder die Menschenrechte eine Rolle.

Hortgruppen können mitmachen

Das Programm richtet sich an Kinder der ersten bis sechsten Klasse und läuft von Mai bis Oktober. Unter den 53 Veranstaltern ist das Konfuzius-Institut der Uni Trier neu mit dabei. In dem Workshop wird es eine Teeprobe geben und die Kinder lernen den Kampfsport Kung Fu kennen. Lungershausen freut sich über das neue Angebot: „Das Verstehen anderer Kulturen ist eine wichtige Voraussetzung für eine friedliche Zukunft.“

Auch in diesem Jahr können Hortgruppen die Veranstaltungen wieder kostenfrei nutzen. Lungershausen und Agenda-Praktikant Michael Jakobs hoffen auf eine rege Beteiligung der Horte. Alle Veranstaltungen finden sich in einem Programmheft, das bereits an den Schulen verteilt wurde und in der Agenda-Geschäftsstelle in der Palaststraße 13 erhältlich sowie online unter www.zukunftsdiplom.de zu finden ist. Erstmals wird in dem Heft angegeben, wie es um die Barrierefreiheit der Veranstaltungen bestellt ist.

Höhepunkt des Zukunftsdiploms ist eine Feier im November. Jedes Kind, das mindestens sechs Veranstaltungen besucht hat, wird dazu eingeladen.

Mitsingen oder zuhören

Theater startet mit vielfältigem Programm in den Mai / Kinderchorkonzert am 7.

Mit einer Musical-Premiere, dem Orchesterfest, einem Konzert des Kinder- und Jugendchors sowie einer Uraufführung startet das Theater in den Mai. Die Rathaus Zeitung gibt einen Überblick.

Orchesterfest 2017 am Samstag, 6. Mai, 14 Uhr im Theater.

Auf dem Programm stehen verschiedene Konzerte, etwa des Cello-Orchesters (14.30 Uhr), des AMG-Orchesters (15.30 Uhr) und ein Mitmachkonzert, bei dem Interessierte mit den Trierer Philharmonikern im Großen Haus zusammen spielen können.



Starke Stimme. Carin Filipic steht als Lola Blau auf der Bühne, die im Zweiten Weltkrieg nach der großen Liebe sucht. Foto: Felicitas Matern

nen (16.15 Uhr). Hierfür ist ein Notenständler mitzubringen. Die Leitung hat GMD Victor Puhl. Erstmals in der Geschichte des Orchesterfests gibt es ein großes Mitsingkonzert (18 Uhr). Mit dabei sind der Kinder- und Jugendchor, der Opernchor sowie der Extrachor des Theaters.

„Heute Abend: Lola Blau“, Premiere am Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Kasino am Kornmarkt.

Der humorvolle und wehmütige Abend behandelt die Suche einer berühmten Künstlerin nach der großen Liebe in Zeiten des Zweiten Welt-

kriegs. Regie in dem Musical von Georg Kreisler führt Isabella Gregor. Am Klavier sitzt Dean Wilmington. In der Rolle der Lola Blau steht Carin Filipic auf der Bühne. Die weiteren Termine: 9., 22., 23., 28., 29. und 30. Mai sowie 6. und 7. Juni.

Kinderchorkonzert am Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr, Großes Haus.

Das Chorkonzert mit dem Kinder- und Jugendchor des Theaters und dem Philharmonischen Orchester trägt den Titel „Fly!“ In drei nach Alter gestaffelten Gruppen bereitet Chorleiter Martin Folz die Kinder und Jugendlichen auf ihren Auftritt vor. In wechselnden Besetzungen erklingen – zum Teil mit choreografischen Einlagen und sogar auch in Arrangements mit großem Sinfonieorchester unter Leitung von Kapellmeister Wouter Padberg – kurzweilige Geschichten.

„Happy Hour“, Uraufführung am Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr, Studiobühne.

Vor ihrem Umzug will Lisa mit ihrer alten Freundin Petra feiern – bis die Sonne aufgeht. Aber je später es wird, desto stärker verschwimmen Erinnerungen, Erlebtes und Erhofftes. Was verbindet beide Frauen wirklich? Im Laufe der Zeit werden die Risse in der Freundschaft größer. Ein Stück über die Unentzerrbarkeit der Provinz und die zerstörerische Sehnsucht nach einem anderen Leben.

„Verbindung mit dem Trierer Publikum vertiefen“

Tanz-Trainingsleiter Miroslaw Zydowicz im Interview



Miroslaw Zydowicz (Foto: privat) ist seit 2015 künstlerischer Assistent und Trainingsleiter in der Tanz-Company am Theater. Beteiligt ist er unter anderem an dem Stück „Tanz 4“, das am Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Premiere feiert. Im Gespräch mit Theater-Pressesprecher Dominik Huß ergänzt er Satzanfänge.

Am Tanz fasziniert mich,...**dass man keine Worte braucht und trotzdem etwas ausdrücken kann.**

An meinem ersten Tag in Trier wurde ich...**von einer bösen Wespe gestochen.**

„Tanz 4“ ist ein wegweisendes Projekt für mich, weil...**es für unsere Tanz-Company die Möglichkeit eröffnet, die Verbindung mit dem Trierer Publikum zu vertiefen und eine gemeinsame Geschichte weiter zu schreiben.**

Die Besonderheit an Tanz 4 ist,...**dass es uns gelungen ist, drei inter-**



In folgenden Straßen muss in der kommenden Woche mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 3. Mai:** Trier-Nord, Herzogenbuscher Straße.
 - **Donnerstag, 4. Mai:** Kürenz, Auf dem Petrisberg.
 - **Freitag, 5. Mai:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Christophstraße.
 - **Samstag, 6. Mai:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Martinsufer.
 - **Montag, 8. Mai:** Zewen, Niederkircher Straße.
 - **Dienstag, 9. Mai:** Pfalzel, Pfalzeler Straße.
- Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an weiteren Stellen Kontrollen möglich sind.

Kulturausschuss mit neuem Dezernenten

In der ersten Sitzung unter der Leitung des neuen Beigeordneten Thomas Schmitt befasst sich der Kulturausschuss am Dienstag, 2. Mai, 17 Uhr, Rathaussaal, unter anderem mit den Auswahlverfahren zur Neubesetzung der Intendanten- und der GMD-Stelle am Theater sowie der Verleihung des Robert-Schuman-Preises 2017.

Bauausschuss

Um die Sanierung der Ehranger Brücke sowie die Nutzung der Messeparkhalle für den Schul- und Vereinssport geht es im Bauausschuss am 3. Mai, 17 Uhr, Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen zudem Anfragen der SPD zu einer Lärmschutzwand an der Zurmaier Straße und der Grünen zur Installation einer Ampel an der Kreuzung An der Jugendherberge/Ascoli-Piceno-Straße.

national renommierte Choreografen nach Trier zu engagieren und damit die Ästhetik und Tanzsprache der Company zu erweitern.

Glücklich bin ich darüber,...**dass ich eine Weltbetrachtung durch Kinderaugen behalten habe.**



Mein größtes Vorbild ist...**„Bartleby der Schreiber“, eine Figur aus einer Erzählung von Hermann Melville, die immer sagt: „Ich möchte lieber nicht.“**

Die Fragen stellte Dominik Huß

Im Detail

- Der gebürtige Pole Miroslaw Zydowicz wurde an der Ballettschule in Posen ausgebildet und war anschließend als **Tänzer** am „Teatr Wielki“ in Warschau tätig.
- Ab 1987 setzte er seine Karriere in **Kanada** fort.
- 1999 kam er nach Deutschland. Tätig war er in **Bremen und Osnabrück**, bevor er 2015 ans Trierer Theater kam.

„Rücksicht nehmen, wo es notwendig ist“

Behindertenbeauftragter Gerd Dahm im Interview

Seit fast drei Jahren ist Gerd Dahm Behindertenbeauftragter der Stadt Trier. Im Interview spricht er über seine Arbeit, den Inklusionsgedanken und die Special Olympics Landesspiele. Seine Antworten hat er einfach formuliert. Sie sollen für alle verständlich sein.

RaZ: Herr Dahm, seit wann und wieso gibt es den Behindertenbeirat?

Dahm: Den Beirat für die Belange von behinderten Menschen in Trier gibt es seit einigen Jahren. Der Stadtrat hat damals beschlossen, dass die behinderten Menschen eine politische Stimme bekommen. Der Beirat berät über die Dinge, die verbessert werden sollen. Der Vorsitzende des Beirates ist gleichzeitig der Behindertenbeauftragte. Er darf an allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse teilnehmen und seine Meinung sagen.

Können Sie Ihre Arbeit für den Behindertenbeirat kurz beschreiben?

Oft spreche ich mit den Bürgermeistern und Dezerenten, damit behinderte Menschen nicht ausgegrenzt werden. Wir besprechen alle Dinge, die Menschen behindern können. Bevor ich das Amt übernommen habe, war ich lange im Stadtrat. Deshalb kenne ich die Stadtverwaltung sehr gut. Das hilft mir oft. Ich habe auch ein Büro. Dort arbeitet die Geschäftsführung des Beirates. Das ist sehr wichtig, weil ich alles in meiner Freizeit mache. Deshalb kann ich mich nicht selbst um alles kümmern. Da ist Heike Unterrainer eine sehr große Hilfe. Ohne sie ginge es nicht.



Gerd Dahm Foto: PA

Was bedeutet Inklusion für Sie?

Inklusion bedeutet, dass niemand in seinem Leben behindert und benachteiligt wird. Behindert ist man nicht, weil man anders ist oder man vielleicht nicht so gut hören, sehen, denken oder laufen kann. Erst wenn man deswegen zurückbleiben, alleine bleiben muss, wird man behindert. Wenn die Stadt und die Häuser dort weniger Stufen hätten, wären Menschen im Rollstuhl nicht so oft benachteiligt. Wenn wir so sprechen und schreiben, dass mehr Menschen uns verstehen, können mehr Menschen mitreden und ihre Meinung sagen. Aber Inklusion bedeutet nicht, dass sich behinderte Menschen nur laut genug beschweren müssen. Das war bei der Integration

so. Inklusion bedeutet: Alle müssen sich kümmern. Niemand darf sich drücken. Die behinderten Menschen sind nicht für ihre Behinderung durch andere verantwortlich. Da müssen Architekten, Politiker, Lehrer, Ärzte, Handwerker und Verwaltungen noch viel lernen. Jeder muss sich an der eigenen Nase packen. Wir dürfen keine Angst haben, weil Menschen anders sind. Wir müssen Rücksicht nehmen, wo es notwendig ist, und fragen, wenn wir unsicher sind. Inklusion bedeutet auch, die Welt anders sehen zu lernen.

Die Stadtverwaltung hat mit Unterstützung des Behindertenbeirates in einer Arbeitsgruppe einen Aktionsplan Inklusion mit über 100 Maßnahmen entworfen. Viele sollen bereits in den kommenden zwei Jahren umgesetzt werden. Was erhoffen Sie sich vom Inklusionsplan?

Der Aktionsplan ist sehr wichtig. Es wurde beraten und aufgeschrieben, was dringend geändert werden muss und wer verantwortlich ist. Der Aktionsplan geht alle an, nicht nur die Politiker und die Stadtverwaltung. Viele Menschen haben sich beteiligt. Ich hoffe, dass bald immer mehr dazu kommen. Es macht großen Spaß, die Dinge zu verbessern. Alle haben Vorteile, nicht nur behinderte Menschen.

Vom 12. bis 14. Juni finden in Trier die Special Olympics Landesspiele Rheinland Pfalz statt. Was ist Ihrer Meinung nach das Gewinnbringende an dem Sportevent?

Das ist eine tolle Veranstaltung. Sie ist aber nicht inklusiv, sondern nur für behinderte Sportler. Trotzdem sind diese Veranstaltungen wichtig. Sie machen aufmerksam. Sie machen den behinderten Sportlern viel Spaß. Viele nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler sowie Sportlerinnen und Sportler helfen mit. Dabei lernen sie behinderte Menschen kennen. Sie spüren, dass echte Sieger sich selbst besiegen und nicht den Gegner. Das verändert vielleicht ihren Umgang mit Menschen, die anders sehen, hören, denken und laufen. Das hilft dann der Inklusionsidee.

Weitere Informationen im Internet: www.behindertenbeirat-trier.de und www.trier.de/alle-inklusive.

Neue Ladepunkte für Elektroautos



„Mit drei neuen Ladepunkten in der Tiefgarage Viehmarkt machen wir einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Entwicklung Triers als Modellstadt für Elektromobilität. Im weiteren Jahresverlauf rüsten die SWT auch die anderen Parkhäuser mit Ladepunkten aus. Darüber hinaus haben die Stadtwerke inzwischen auch drei Elektrobusse bestellt, die voraussichtlich ab 2018 im Linienverkehr fahren“, erklärte OB Wolfram Leibe (2. v. l.) beim Pressegespräch anlässlich der Einweihung der neuen Ladestationen in der Tiefgarage. Mit dabei waren auch Projektleiter Jan Liebhäuser (2. v. r.) und Reinhard Zingen (SWT Parken).

Die Stadtwerke betreiben insgesamt 17 Ladepunkte in Trier und Bitburg, die ausschließlich mit Ökostrom versorgt

werden, wie der kaufmännische Vorstand Dr. Olaf Hornfeck (l.) berichtete: „Wie für den Betrieb unserer Parkhäuser und Tiefgaragen versorgen wir auch die Ladeinfrastruktur mit Ökostrom, denn sonst würde der Umweltnutzen der alternativen Antriebskraft verloren gehen.“ Die Stadtwerke selbst setzen aktuell acht Elektrofahrzeuge im eigenen Fuhrpark ein, die Stadt Trier weitere acht. Die Tendenz ist steigend. „Deshalb möchten wir neben den Ladepunkten in den Parkhäusern auch die Infrastruktur im öffentlichen Raum ausbauen. Dazu sollen in den nächsten Jahren weitere Lademöglichkeiten in die Straßenbeleuchtung integriert werden“, ergänzte Technikvorstand Arndt Müller.

Foto: SWT

Auf der Bühne bei den Special Olympics



Landesspiele 2017 Trier, 12. - 14. Juni

Für die Special Olympics, die vom 12. bis 14. Juni in Trier stattfinden, suchen die Organisatoren noch Freiwillige, die Teil des Bühnenprogramms am Domfreihof sein möchten. Neben den Sportwettbewerben erwartet die Teilnehmer und Besucher ein umfassendes Rahmenprogramm. Die Auftrittsmöglichkeiten erstrecken sich von sportlichen Vorführungen und Akrobatik über Tanz und Musik aller Art. Hierzu sind Schulen, kulturtreibende Vereine – gleich ob Gesang oder Musik – Sportvereine sowie Künstler aufgerufen, sich aktiv einzubringen. Auftritte sind am Begegnungsabend unter dem Motto „Trier feiert – Alle inklusive“ am Dienstag, 13., und bei der Abschlussfeier am Mittwoch, 14. Juni, möglich. Anmeldungen und Infos unter 0261/135254, per E-Mail an Anmeldung@so-rlp.de sowie im Internet: www.so-rlp.de.

Das SportEvent für Menschen mit und ohne geistige Behinderung

Einbandfragmente als historische Quelle

Die Stadtbibliothek Weberbach besitzt die größte Sammlung hebräischer und aramäischer Einbandfragmente in Deutschland. Diese überliefern teilweise Inhalte beider Religionen, die in keinen regulären Textfassungen dieser Dokumente mehr erhalten sind. Professor Andreas Lehnardt (Universität Mainz) hat als ausgewiesener Experte diesen Bestand erschlossen und erfasst. Er stellt den dabei entstandenen Katalog am Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr, im Lesesaal der Bibliothek vor. Die meisten der hebräischen und aramäischen Fragmente sind Bucheinbände aus dem Augustinerchorherrenstift Eberhardsklausen.

Festkonzert mit Grundheber

Vorverkauf für „Fliegender Holländer“-Gala gestartet

Der Vorverkauf zu dem Festkonzert „Der fliegende Holländer“ am Sonntag, 17. September, 18 Uhr, im Theater Trier hat begonnen. Das teilt das Mosel Musikfestival mit. Kammersänger Franz Grundheber singt die Titelpartie des Holländers, mit der er Weltrennen erlangte. In der halbszenischen Aufführung der romantischen Oper von Richard Wagner verknüpfen die Videokünstler Momme Hinrichs und Torge Möller alias „FettFilm Ham-

burg“ Videos mit anderen Medien zu einem Gesamtkunstwerk, das mehrere künstlerische Ebenen verschmelzen lässt. Es spielt das Philharmonische Orchester Trier unter der Leitung von Jochen Schaaf. Mit diesem Konzert, das in Kooperation mit dem Mosel Musikfestival stattfindet, feiert der Richard-Wagner-Verband Trier-Luxemburg seinen 30. Geburtstag. Karten gibt es an der Theaterkasse oder online: www.adticket.de.

Stadtvorstand in Irsch



Der neuformierte Stadtvorstand mit Kulturdezernent Thomas Schmitt (r.), OB Wolfram Leibe (l.), Baudezernent Andreas Ludwig (3. v. r.) und Bürgermeisterin Angelika Birk besuchte den Stadtteil Irsch. In der Grundschule, wo auch der Musikverein probt, berichtete Ortsvorsteher Karl-Heinz Klupsch (CDU, 2. v. l.), dass er wenig Grund zum Klagen habe. Schade sei, dass es in Irsch keinen Einzelhandel

mehr gebe. Wünschenswert ist laut Klupsch, die zulässige Geschwindigkeit in der Irscher und Hockweiler Straße auf 30 Stundenkilometer zu reduzieren sowie das Tempo der Verkehrsteilnehmer vor der Grundschule anzupassen. Ausdrücklich lobte der Ortsvorsteher die Reihe „Stadtvorstand vor Ort“. Sie sei eine „Wertschätzung und Anerkennung“ für die Ortsvorsteher. Foto: PA

Verteiler braucht „Bypass“

Auswirkung des Verkehrskonzepts Trier-Nord

Der Verteilerkreis am Autobahnende muss voraussichtlich für rund eine Million Euro ausgebaut werden. Das ergibt sich aus Berechnungen für das Verkehrskonzept Trier-Nord, die Sebastian Hofherr vom Fachbüro R+V im Baudezernatsausschuss vorstellte.

Bekanntlich soll das Aveler Tal künftig über den Grüneberg, die Dasbach- und Loebstraße an den Verteilerkreis angebunden werden. Der Stadtteil Kürenz mit der Avelsbacher Straße wird dadurch entlastet. Für den zusätzlichen Verkehr, der sich aus der neuen Trasse ergibt, reicht die Leistungsfähigkeit des Verteilerkreises jedoch nicht aus. Geplant ist deshalb ein

„Bypass“, der direkt von der Loebstraße auf die Autobahn führt, ohne dass der Verkehr auf den Kreisel geleitet wird. Zugleich soll die Loebstraße ab der Kreuzung Dasbachstraße auf fünf Spuren verbreitert werden.

Die dadurch erzielte Entlastung wird aber nach Einschätzung von Hofherr nicht ausreichen, um Verkehrsbehinderungen ganz auszuschließen. Als weitere Maßnahme schlägt er deshalb Ampeln an den Zufahrten zum Kreisverkehr vor. Dies würde zwar dem Grundgedanken eines Kreisels widersprechen, trotzdem könne man damit auf allen Zufahrten Verbesserungen des Verkehrsflusses erzielen.

Zwischenbilanz zur Flüchtlingspolitik

In der Sitzung des Dezernatsausschusses III am Dienstag, 9. Mai, 17 Uhr, Rathaussaal, stellt die SPD eine Anfrage zur Marktsatzung. Außerdem geht es um eine Zwischenbilanz zur Bewältigung der Herausforderungen durch die 2015/16 deutlich gestiegenen Flüchtlingszahlen.

Kritische Würdigung von Fritz von Wille

Der Maler Fritz von Wille (1860-1941) hat sich mit seinen Landschaftsdarstellungen der Eifel unsterblich gemacht. Vor allem seine Gemälde der Maare finden bis heute ihre Liebhaber bei Auktionen. Die Kunsthistorikerin Dr. Christiane Häselein würdigt am Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr, im Stadtmuseum den Künstler der Düsseldorfer Malerschule mit einem Vortrag, der durch Filmausschnitte ergänzt wird und bei dem Willes Berührungspunkte mit dem Nationalsozialismus nicht verschwiegen werden.

Mit Peter Krisam steht derzeit ein anderer bekannter Maler der Region im Mittelpunkt einer Sonderausstellung im Museum. Die Kunsthistorikerin Juliane Kjølrsrud lädt am Sonntag, 7. Mai, 11.30 Uhr, zu einer Familienführung ein.

Diamantene Hochzeit

Das im Stadtteil Kürenz lebende Ehepaar Desider und Wilhelmine Zupan feierte am Mittwoch seine Diamantene Hochzeit. Ortsvorsteher Bernd Michels gratulierte den Jubilaren im Namen der Stadt und übermittelte außerdem die Glückwünsche von Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Keltische Tänze neben der Porta

Erstes Open Air-Konzert im Brunnenhof am 6. Mai / Vielfältiges Programm bis in den Herbst hinein

Mit einem immer wieder gern gesehenen Gast startet der Open Air-Sommer im Brunnenhof auf Einladung der TTM: Die deutsch-bretonische Band „An Erminig“ verzaubert am Samstag, 6. Mai, 20 Uhr, mit tanzbaren Weisen der keltischen Folkszene. Am nächsten Tag eröffnen Chöre und Musikvereine die Reihe der Konzerte und Matineen am Sonntag. Weitere Highlights bis zum Herbst sind die Wunschbrunnenhof-Aktion, Auftritte verschiedener Nachwuchsbands sowie die Reihe „Jazz im Brunnenhof“.

Die Gruppe „An Erminig“ suchte von Anfang an den Anschluss an die internationale Folkszene, nahm an Workshops bei namhaften Instrumentalisten der bretonischen Musikszene teil, reiste mit sechs- und zwölfsaitiger Gitarre, Akkordeon, Dudelsack, Harfe und Holzquerflöte quer durchs europäische Ausland und organisierte auch diverse Kultur- und Folkfestivals mit.

Podium für regionale Musiker

Immer mehr Eigenkompositionen kamen seitdem zum traditionellen bretonischen Liedgut hinzu, sanft schwingende Balladen ebenso wie rhythmisch-beschwingte Tänze. Lange bevor es Zeitungen und andere Medien gab, wurden Nachrichten in der Bretagne von fahrenden Musikanten von Ort zu Ort getragen. Das neue Programm „Plomadeg“ greift diese Tradition auf und erzählt verschiedene heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem Leben der bretonischen Landbevöl-



Lange Tradition. Die Gruppe „An Erminig“ wurde 1975 gegründet und zog ein Jahr später in die Großregion Saarland/Lothringen um. Sie gastierte in ihrer langen Bühnenkarriere mit zahlreichen Konzerten im In- und Ausland, darunter schon zweimal bei den Feierlichkeiten zum Jahrestag der Deutschen Einheit. Foto: privat

kerung. Ebenfalls mit Geschichten aus aller Welt begeistern die Chöre und Musikvereine der Region ihre Zuhörer. Am Sonntag, 7. Mai, starten ab 11 Uhr im Brunnenhof das Ensemble „Contrapunto“, der Männergesangsverein 1880 Rheinland aus Ehrang, der Polizei- und der Stadtwerkechor mit volkstümlichen und modernen Evergreens in den musikalischen Tag, gefolgt ab 15 Uhr von Auftritten der regionalen Musikvereine aus Tarforst, Pfalzel und Wasserliesch. Die nächsten Konzerte in bei-

den Reihen folgend dann an den Sonntagen 28. Mai und 11. Juni im Brunnenhof.

Wunschbrunnenhof ab 24. Mai

Die Karten für das „An Erminig“-Konzert sind erhältlich in der Tourist-Information in der Nähe der Porta Nigra, im Internet (www.ticket-regional.de) und an allen Vorverkaufsstellen des Verbunds. Der Eintritt zu den verschiedenen Konzerten und Matineen an mehreren Sonntagen ist jeweils frei. Die Brunnenhof-Bühne

neben der Porta Nigra bietet neben den beliebten Reihen auch immer wieder ein Podium für Nachwuchsmusiker. So treten am Freitag, 2. Juni, 19 Uhr, mehrere Jazz- & Rock-Bands aus der städtischen Karl-Berg-Musikschule auf.

Die Reihe der Wunschbrunnenhof-Konzerte beginnt am Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr, mit dem Auftritt der Band „Ghosttown Company“. Weitere Details zu den verschiedenen Events 2017 im Brunnenhof: www.trier-info.de.

Loebstraße: Kreuzung wieder frei

Im Zuge der Bauarbeiten in der Loebstraße ist die Kreuzung mit der Rudolf-Diesel-Straße wieder freigegeben. Die Loebstraße bleibt jedoch weiterhin zwischen der Einmündung Dasbachstraße und dem TÜV Rheinland gesperrt. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr verläuft wie bisher über Dasbach-, Metternich- und Ohmstraße. Die Firmen TÜV Rheinland und Best Car Wash sind über die Rudolf-Diesel-Straße erreichbar, das VW-Zentrum ist vom Verteilerkreis aus direkt anfahrbar. Die Busumleitungen für die Linien 1, 30 und 86 haben sich geändert: Die Haltestellen Rudolf-Diesel-Straße und Handwerkskammer können wieder angefahren werden. Richtung Waldrach fahren die Busse bis zum Verteilerkreis ihre normale Route und ab dort weiter über Dasbach-, Metternich- und Rudolf-Diesel-Straße. Die Rückfahrt verläuft in umgekehrter Reihenfolge. Die Haltestelle P+R Trier-Nord Richtung Ruwer wird aufgehoben und in die Dasbachstraße verlegt.

Drei Sterne für Wein-Style-Hotel

Markus Schroeder hatte allen Grund zur Freude: In Anwesenheit von OB Wolfram Leibe und Helmut Scheuring, Kreisvorsitzender des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) Trier-Saarburg, erhielt er die offizielle Drei Sterne Superior-Zertifizierung für sein Wein-Style-Hotel im Stadtteil Kürenz.

Im Sommer 2016 hatte Schroeder sein Hotel mit Blick auf die Weinberge des Aveler Tals eröffnet. Über 50 Gäste können hier dem Wein nicht nur durch ihr Zimmerfenster, sondern auch durch die Innenarchitektur und die gemütliche Weinbar des Hotels näher kommen. Mit „Drei Sterne Superior“ gehört das Wein-Style-Hotel zu den Spitzenbetrieben der Drei Sterne-Kategorie.

Hammen-Ausstellung verlängert

Wegen der guten Resonanz wird die Kunstausstellung „Josef Hammen: Menschen und Orte“ in der Stadtbibliothek Palais Walderdorff bis Mittwoch, 10. Mai verlängert. Ein Jahr lang begeisterte Hammen mit seinem Daily-Painting-Projekt „Trier plus“ die Bewohner der Stadt. Seine Darstellungen vertrauter Motive aus neuer Perspektive, die prägnanten Alltags-

Letzter Baustein der Bustrasse West

Baudezernat legt Planentwurf für die Umgestaltung des Nikolaus-Koch-Platzes vor

Moderne Bussteige, eine neue Diagonale für den Bus- und Fahrradverkehr und mehr Sicherheit für Fußgänger: Das sind wichtige Elemente der anstehenden Neugestaltung des Nikolaus-Koch-Platzes. Um die von der Landesregierung bereits zugesagten Fördergelder zu erhalten, sollen die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen.

900 bis 1000 Stadtbusse fahren täglich über die Westumfahrung der Innenstadt. Bei der Erneuerung der Trasse liegt deshalb das Hauptaugenmerk auf der Busbeschleunigung. Während die Umgestaltung des Pferdemarkts und der Walramsneustraße bereits abgeschlossen ist und die Bauarbeiten in der Moselstraße kürzlich begonnen haben, liegt jetzt auch eine konkrete Planung für den Nikolaus-Koch-Platz vor. Sandra Klein und Jochen Lieser vom Tiefbauamt stellten den Entwurf im Baudezernatsausschuss vor.

Die Aufteilung des Busverkehrs ab dem Nikolaus-Koch-Platz soll demnach beibehalten werden: In Richtung Süden fahren die Busse durch die Metzelsstraße und in Richtung Norden durch die Zuckerbergstraße. Zunächst war auch diskutiert worden, die Busse in beiden Richtungen durch die Metzelsstraße zu leiten, doch diese Variante scheidet an einer Engstelle: Die Zufahrt aus der Metzelsstraße zum Nikolaus-Koch-Platz kann nicht von zwei Bussen im Gegenverkehr befahren werden. Einer von ihnen müsste an einer Ampel warten und das würde zu großen Verzögerungen im Fahrplan führen.

Breitere Diagonale

An dieser Ecke soll der bisher äußerst schmale Gehweg verbreitert werden. Für die Fahrradfahrer heißt das, dass sie noch stärker als bisher auf die in die Metzelsstraße einschwenkenden



Raumaufteilung. Die Planzeichnung für den Nikolaus-Koch-Platz zeigt den Verlauf der Bustrassen in Richtung Norden über die Zuckerberg- und Justizstraße sowie in Richtung Süden über den Platz und durch die Metzelsstraße. Auf dem Platz verteilt finden sich viele Querungshilfen für Fußgänger. Diesem Entwurf zufolge müssen einige alte Bäume wegen der Neuaufteilung der Fahrbahnen gefällt werden. Es werden aber auch neue gepflanzt und es entsteht ein neuer grüner Mittelstreifen in der Justizstraße.

Busse achten müssen. Der Fahrrad-Schutzstreifen kann an dieser Stelle aus Platzgründen nicht beibehalten werden. Dafür können die Radfahrer künftig zusammen mit den Bussen auf einer verbreiterten Trasse diagonal über den Nikolaus-Koch-Platz fahren. Die bisherige, etwas „eckige“ Radverkehrsführung entfällt.

Fußgänger können sich über eine zusätzliche Verkehrsinsel an der Ecke Zuckerbergstraße/Nikolaus-Koch-Platz freuen, so dass sie sicher bei

Grün auf die andere Seite gelangen können. Für Rollstuhlfahrer sind zur Straßenquerung an verschiedenen Stellen des Platzes Bordsteinabsenkungen eingeplant. Sehbehinderte werden auf diese Stellen durch Rippenpflaster und Noppensteine im Bodenbelag aufmerksam gemacht. Auch die Bussteige werden barrierefrei ausgebaut.

Autofahrer können den Platz über die Justiz- und Böhmerstraße ansteuern. Die Rechtsabbiegespur aus der

Zuckerbergstraße entfällt, sie soll künftig als Busspur ausgewiesen werden.

Zuschuss aus dem I-Stock

Für das Projekt hatte die Landesregierung bereits einen Zuschuss aus ihrem Investitionsstock bewilligt. Damit die Zusage nicht verfällt, muss zumindest das Vergabeverfahren vor Jahresende abgeschlossen sein. Nächster Schritt ist der Baubeschluss im Stadtrat.

Spielraumanalysen im Ausschuss

Neue Spielraumanalysen für Kinder und Jugendliche in den Bezirken Altstadt, Gartenfeld sowie Alt- und Neukürenz werden im nächsten Jugendhilfeausschuss am Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr, im Großen Rathaussaal vorgestellt. Außerdem geht es in der Sitzung um die Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans für die Jahre 2018 bis 2020 sowie die Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“. Die SPD stellt in der Sitzung einen Antrag zur Einführung einer App für die Wahl des Jugendparlaments.

Info-Messe für Mütter

Unter dem Motto „Fit für Familie und Beruf“ findet am Donnerstag, 4. Mai, 8.30 bis 13 Uhr im Jobcenter (Gneisenastraße 38) eine weitere Informationsmesse für Mütter statt. Dabei stehen praxisnahe Tipps und Projekte für den beruflichen Neustart nach der Familienphase im Blickpunkt. Verschiedene Einrichtungen stellen ihre regionalen Unterstützungsangebote zu den Schwerpunkten Kinderbetreuung, Verbraucherschutz, Lebensberatung, Familienbildung sowie selbstständiges Lernen vor. Das Jobcenter präsentiert unter anderem einen Bewerbungsmappencheck sowie eine Beratung zu den finanziellen Leistungen aus dem Bildungspaket.

Findungskommission berät Kandidatenliste

Rat entscheidet am 28. Juni über neuen Intendanten

64 Personen haben sich auf die Intendanten-Stelle des Trierer Theaters beworben. Unter dem Vorsitz von Kulturdezernent Thomas Schmitt berät nunmehr eine Findungskommission darüber, wem die Führung des Dreisparten-Theaters am Augustinerhof übertragen werden soll. Der Kommission gehören Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Intendant des Theaters Koblenz, Markus Dietze, Bodo Busse als Intendant des Theaters Coburg sowie Michael Schröder, stellvertretender Geschäftsführer des Bühnenvereins, an. Verwaltungsintern sind an dem Auswahlverfahren zudem der Verwaltungsdirektor des Theaters, Herbert Müller, und die Leiterin des Zentralen Personalamts, Beate Weiland sowie, ohne Stimmrecht, die Vertreter des Personalrats, die Gleichstel-

lungsbeauftragte und die Vertrauensperson der Schwerbehinderten beteiligt.

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen sind, so Kulturdezernent Schmitt, bis Anfang Juni zwei Vorstellungsrunden mit den aussichtsreichsten Kandidaten geplant. Die Findungskommission gibt dann eine Empfehlung zur Neubesetzung der Intendanten-Stelle ab. Mit dem Votum wird sich zunächst der Stadtvorstand und anschließend der Kulturausschuss des Rates (13. Juni) befassen. Nach der Vorberatung im Steuerungsausschuss am 22. Juni ist für den 28. Juni die endgültige Entscheidung durch den Stadtrat vorgesehen. In dieser Sitzung soll auch über die Neubesetzung der Stelle des Generalmusikdirektors entschieden werden.

Kinderkurse in der Tufa

Die Tufa bietet mehrere Kurse für Kinder und Jugendliche an. Im Töpferkurs mit Stefanie Kaspari lernen Kinder ab dem Vorschulalter jeden Montag von 16.45 bis 18.15 Uhr die vielseitigen Möglichkeiten von Ton kennen. Im Kurs Freie Malerei mit Lilo Schaab, dienstags von 16.30 bis 18 Uhr, erfahren Kinder ab dem Vorschulalter, die Freude am Malen auf großformatigem Papier mit leuchtenden Farben haben, den spielerischen

Einstieg in die experimentelle freie Malerei. In der Theaterwerkstatt mit Elke Reiter studieren Kinder und Jugendliche ein Stück ein, das in der Tufa aufgeführt wird. Die Termine sind dienstags von 16 bis 17 (sechs bis neun Jahre), 17 bis 18.30 (zehn bis 13 Jahre), 18.30 bis 20 (14 bis 17 Jahre) und von 20 bis 21.30 Uhr für die über 17-Jährigen. Anmeldung zu den Angeboten telefonisch (0651/718-2412) oder per E-Mail an info@tufa-trier.de.

Aufbruch in der Sim



In der Simeonstraße läuft seit Montag vergangener Woche der nächste Abschnitt der aufwendigen Erneuerung des Pflasters. Die alten Steine werden in der Fußgängerzone mit einem Baggermeißel herausgelöst. Die Bauarbeiten dauern in mehreren Teilabschnitten bis November. Foto: Presseamt

Standesamt

Vom 20. bis 25. April wurden beim Standesamt 42 Geburten, davon 13 aus Trier, zwölf Eheschließungen und 25 Sterbefälle, davon 15 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Silvia Meyer und Anton Michael Becher, Ambrosiusstraße 1c, 54292 Trier, am 21. April.

Geburten

Keine Veröffentlichung gewünscht.

„Dreck weg“-Tag am 6. Mai in Kürenz

Im Stadtteil Kürenz findet am Samstag, 6. Mai, wieder ein „Dreck weg“-Tag statt, zu dem unter anderem der Ortsbeirat und die Feuerwehr einladen. Die freiwilligen Helfer starten um 10 Uhr an drei verschiedenen Treffpunkten: am Maronenhain auf dem Petrisberg, am Schlosspark sowie am Wendehammer vor der Keune-Grundschule. Nach dem Frühjahrsputz treffen sich alle am Vereinsheim des FSV Kürenz beim Sportplatz auf dem Petrisberg.

Mittelalter-Workshop in der Schatzkammer

Der nächste Workshop der „Schatzkammer-Kids“ in der Stadtbibliothek Weberbach bietet am Samstag, 6. Mai, 11 Uhr, einen spannenden Mittelalter-Mix unter der Leitung von Jessica Maigual und Heike Müller. Für eine Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich per Telefon (0651/718-1427) oder E-Mail: schatzkammer@trier.de.

Stammtisch der Rathaus-Pensionäre

Das nächste Monatstreffen der früheren Mitarbeiter des Rathauses beginnt am Mittwoch, 3. Mai, 15 Uhr, Hotel „Deutscher Hof“.

Bürgerreise nach Fort Worth

In diesem Jahr wird das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Fort Worth und Trier gefeiert. Im Juli 1987 hatten der damalige Trierer OB Felix Zimmermann und sein Kollege Bob Bolen die Partnerschaftsurkunde in einer feierlichen Zeremonie in Texas unterzeichnet. Aus Anlass dieses Jubiläums veranstaltet die Trierer Fort Worth-Gesellschaft vom 30. September bis 14. Oktober eine Bürgerreise in die texanische Partnerstadt, um gemeinsam mit OB Wolfram Leibe an verschiedenen offiziellen Feierlichkeiten teilzunehmen. Als alternatives Angebot gibt es eine Kurzreise vom 30. September bis 7. Oktober. Die längere Version der Tour bietet neben der Besichtigung vieler Attraktionen in Fort Worth eine Tour durch Texas, auf der unter anderem die Städte Austin, Fredericksburg und San Antonio besucht werden. Weitere Infos im Internet: www.fort-worth-trier.org. Anmeldeschluss für beide Reisen ist am 15. Mai.



Aktuelle Programmtipps:

Freitag, 5. Mai:

17 Uhr: Musiktalk „Schweissperlen & Jugendsünden“ (außerdem: 21 Uhr sowie 12. Mai, 17/21 Uhr). Weitere aktuelle Programminformationen: www.ok54.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Dezernatsausschusses III

Der Dezernatsausschuss III tritt am Dienstag, den 9. Mai 2017, um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Am Augustinerhof, zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Tagsordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Marktsatzung der Stadt Trier
- Sachstandsbericht zur strategischen Ausrichtung der Verwaltung zur Bewältigung der Herausforderung von Flucht und Integration Xiamen-Garten Trier
- Sachstand Hauptfeuerwache
- Beantwortung von mündlichen Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

- Vergabeangelegenheit
- Verschiedenes

Trier, 26. April 2017

gez. Thomas Schmitt, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Mittwoch, den 03. Mai 2017, 17.00 im Großen Rathaussaal, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagsordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Sanierung Ehranger Brücke 2017/2018 – Bericht durch den Landesbetrieb Mobilität
- Anfrage der SPD-Fraktion: Lärmschutzwand Zurmaier Straße
- Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: Umsetzung eines Beschlusses „Herstellung einer Verkehrssignalanlage an der Einmündung der Straße An der Jugendherberge / Ascoli-Piceno-Straße“
- Vertragsänderung des Städtebaulichen-, Erschließungs- und Durchführungsvertrages zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan BN 82 „Ehemaliges Kasernenareal Castel Feuvrier an der Zurmaier Straße“
- Information zur Sportlerlehre der Stadt Trier 2016
- Ertüchtigung der Messeparkhalle zu einer Sporthalle für Schul- und Vereinssport – Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
- Bebauungsplan BOL 26 „Kloster Olewig“ – Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (mündlicher Bericht)
- Bebauungsplan BK 28N-1 „Energie- und Technikpark Trier“ – Freigabe zur erneuten öffentlichen Auslegung (mündlicher Bericht)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan BO 13A 1. Änderung „zwischen Gartenfeldstraße, Ostallee, Schützenstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Bebauungsplan BP 13 „Neubau KITA Pfalzel“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Beantwortung von mündlichen Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- Mitteilungen
- Grundstücksangelegenheiten
- 14.1. Grundstücksangelegenheit (Trier-West)
- 14.2. Grundstücksangelegenheit (Trier-Kürenz)
- Information über wichtige Projekte
- Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
- Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
- Verschiedenes

Trier, 25. April 2017

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Sitzung der Vergabekommission

Die Vergabekommission tritt am Mittwoch, den 03. Mai 2017, 16.30 Uhr im Konferenzraum Steipe, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagsordnung:

Nichtöffentlicher Teil:

- Mitteilungen
- IGS Wolfsberg – Temporäre Container für Klassen, Mensa und Fachklassen – Auftragsverlängerung
- IGS Wolfsberg – Temporäre Container für Werkräume – Auftragsverlängerung
- Instandsetzung der Pflasterflächen in Teilbereichen der Simeonstraße 2. BA – Vergabe eines Ingenieurauftrages – Objektplanung (Verkehrsanlagen)
- Ausbau von Straßen und Wegen Mariahof – 7. Bauabschnitt – Vergabe eines Ingenieurvertrages – Objektplanung (Verkehrsanlagen)
- Soziale Stadt Trier-Nord – Umfeldgestaltung Bürgerhaus Trier-Nord – Vergabe eines Ingenieurauftrages – Objektplanung (Freianlagen)
- Verschiedenes

Trier, 25. April 2017

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Der Ortsbeirat Trier-Feyen/Weismark tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 10.05.2017, 19:00 Uhr, „Georgs Restaurant“, Seminarraum, An der Härenwies 10 (Südbad). **Tagsordnung:**

- Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde; 3. Stärkung der Ortsvorsteher/innen und der Ortsbeiräte der Stadt Trier, – Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Trier –; 4. Verfahren, Beratungsfolge und Grundsätze bei Straßenbenennungen; 5. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans für die Stadt Trier 2018-2020, Abschnitt Perspektiven und Infrastrukturplanung; 6. Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2018-2020 für die Stadt Trier; 7. Ortsteilbudget 2017; 8. Verschiedenes.

Trier, 25.04.2017

gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung

Vergabenummer: P17_0014

Bauvorhaben: Steinbrückstraße / Trier-Pfalzel Erneuerung der Versorgungsleitungen Wasser und Erweiterung der Erdgasversorgung

Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH Ostallee 7-13, 54290 Trier, Tel.: 0651/717-1526

Angebotseröffnung: 16.05.2017, 10:00 Uhr

Ausführungsfrist: 19.06.2017 bis 25.08.2017

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung). **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion), Björn Gutheil. **Veranstaltungskalender:** click around GmbH. **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.



Öffentliche Ausschreibung nach VOL – Kurzfassung

Vergabenummer: P17_0401

Maßnahme: Erweiterung einer bestehenden SAN-Infrastruktur inkl. Wartungsvertrag

Auftraggeber: SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier (SWT – AöR), Ostallee 7-13, 54290 Trier

Lieferzeitraum: Juni 2017

Angebotsöffnung: 16.05.2017, 11:00 Uhr

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AöR

Vorstand Dipl.-Ing. (FH) Arndt Müller



Amtliche Bekanntmachung

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 4. Mai 2015 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagsordnung:

Öffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen
- 1.1. Themenplanung des Jugendhilfeausschusses
- 1.2. Antrag der SPD-Fraktion: „Einführung einer App zur Jugendwahl 2017“ Präsentation zur aktuellen Umsetzung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in der Stadt Trier
- Vorstellung der Spielraumanalysen – 103 Altstadt – 403 Gartenfeld – 401 Alt-Kürenz – 402 Neu-Kürenz
- Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans für die Stadt Trier 2018-2020, Abschnitt Perspektiven und Infrastrukturplanung
- Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplans 2018-2020 für die Stadt Trier, Abschnitt – Bedarfs- und Finanzplanung
- Sachstandsbericht zur strategischen Ausrichtung der Verwaltung zur Bewältigung der Herausforderung von Flucht und Integration
- Gemeinwesenarbeit in Trier – Konzeptfortschreibung 2017
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- Berichte und Mitteilungen

Trier, 24.04.2017

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Praxisnahe Tipps für Start-ups

Immer mehr Firmengründer werden in Deutschland von erfahrenen und erfolgreichen Unternehmern unterstützt, die sich als „Business Angels“ bezeichnen. Die Start-ups erhalten wertvolle Tipps, wie sie ihre innovativen Geschäftsideen in aussichtsreiche Gründungsvorhaben umsetzen können, was bei der Entwicklung einer Strategie und der Kapitalbe-

schaffung zu beachten ist und wie ein plausibles Businesskonzept aussieht. Die Arbeit der „Business Angels“ für Firmengründer wird auf Einladung der städtischen Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 11. Mai, 18.30 Uhr, im Frankenturm vorgestellt. Interessenten können sich bis Dienstag, 2. Mai, per E-Mail (christiane.luxem@trier.de) anmelden.

Zahlreiche Risiken und Nebenwirkungen

Landesweit einzigartige Kampagne zu Legal Highs

Nach Einschätzung zahlreicher Experten unterschätzen viele Jugendliche und junge Erwachsene immer noch die Risiken der Legal Highs. Diese häufig gefährlichen Substanzen wirken ähnlich wie Cannabis, Ecstasy oder Amphetamine und sind oft besonders gefährlich, weil ihre genaue Zusammensetzung nicht bekannt ist.

Legal Highs werden als Räuchermischungen, Badesalze oder Reiniger verkauft, um den Konsum als eigentlichen Zweck zu verschleiern und Bestimmungen des Betäubungsmittel- oder des Arzneimittelgesetzes zu umgehen. Auch in der Region Trier gab es in diesem Zusammenhang mehrere Todesfälle. Vor diesem Hintergrund hat die regionale AG Jugendschutz, der unter anderem die städtische Jugendschutzbeauftragte Christine Schmitz angehört, in Kooperation mit den Studierenden der Hochschule in einem bisher landesweit einmaligen Projekt Info-Materialien entwickelt, die Jugendliche und junge Erwachsene über die Gefahren des Konsums aufklären. Die Plakate und Postkarten entstanden mit Unterstützung der Sparkasse und der Krankenkasse DAK. Sie stehen Schulen und Jugendeinrichtungen kostenlos

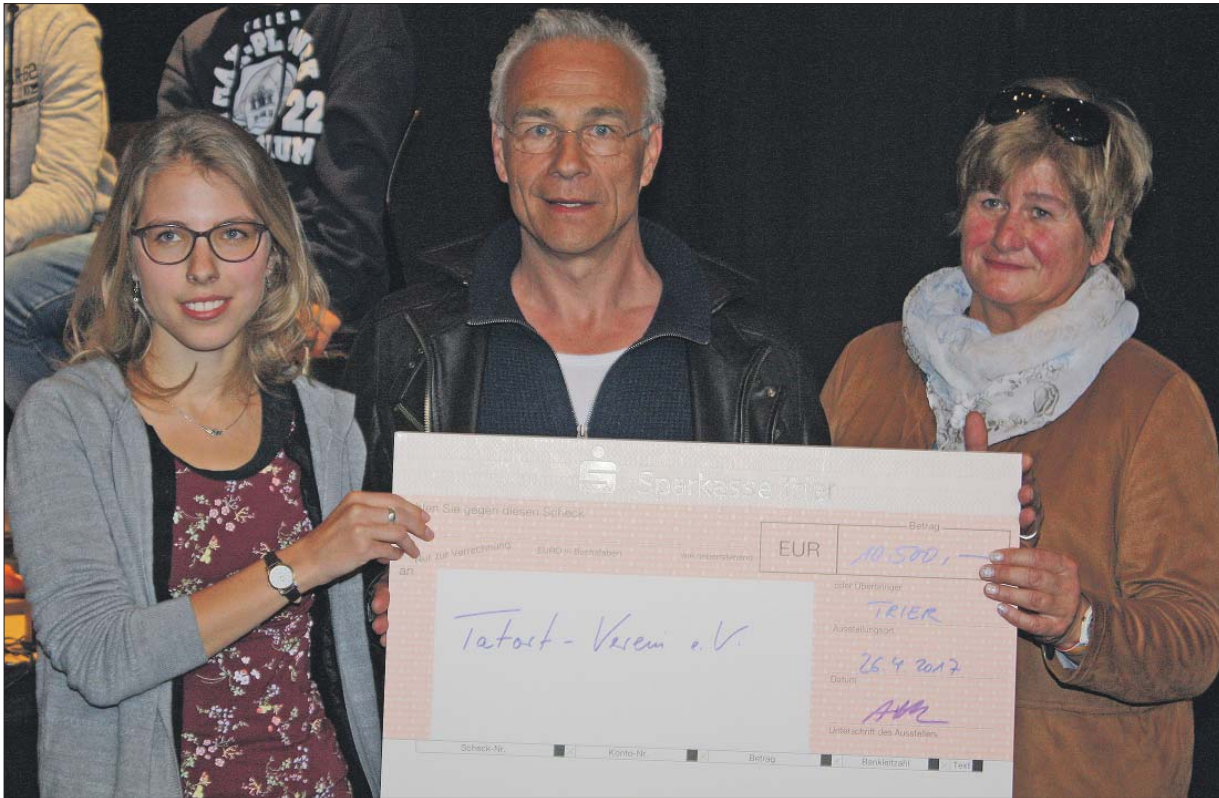
für ihre Präventionsarbeit zur Verfügung. Weitere Informationen zur Kampagne im Internet: www.legal-high-inhaltsstoffe.de



Im Dschungel. Das Plakat- und Postkartenmotiv hat die Studierende Natalia Scherbatschenko von der Hochschule Trier entworfen. Der Dschungel symbolisiert, wie gefährlich Vergiftungen durch Legal Highs sein können. Das Motiv zeigt aber auch die verschlungenen Wege in die Illegalität beim Konsum der Kräutermischungen.

Tatort-Kommissar zu Gast im MPG

Schüler übergaben Spendenschecks für Hilfsprojekte in Afrika / Eintrag ins Gästebuch der Stadt Trier



Benefizaktion. Schauspieler Klaus J. Behrendt und Jutta Thönniges (Tatortverein/rechts) nehmen den Spendenscheck von MPG-Schülerin Mia Seher für ein Projekt in Swasiland in Empfang. Foto: PA

Wenn die MPG-Bigband die Tatort-Melodie spielt und Klaus J. Behrendt alias Kommissar Max Ballauf die Aula betritt, ist das schon „großes Kino“. Viel aufsehenerregender war jedoch der Anlass. Der Schauspieler kam nach Trier, um einen Scheck für die Hilfsorganisation „Tatort – Straßen der Welt e. V.“ in Empfang zu nehmen. 21.000 Euro haben die Schüler bei ihrem Spendenlauf 2016 erlaufen. Davon gehen 10.500 Euro an das Hilfsprojekt der Kölner Tatortkommissare zur Finanzierung eines Schulanbaus und eines Gartens in Swasiland. Eine Küche soll Kinder, darunter viele Aidsweisen, versorgen, die täglich bis zu 15 Kilometer zur Schule laufen. Die andere Hälfte des Gelds erhält die frühere MPG-Schülerin Sarah Albrecht für die „Kinderhilfe Westafrika e. V.“, die damit den Bau eines Brunnens und einer Schule finanziert. Auch OB Wolfram Leibe freute sich über den prominenten Gast. „Der Besuch würdigt den Einsatz der Schüler. Es macht mich stolz, dass soziales Engagement auch bei den Jugendlichen in Trier groß geschrieben wird. Macht weiter so“, sagte er und lud Behrendt ein, sich ins Gästebuch der Stadt einzutragen.

Welthethos überwindet religiöse Schranken

Ausstellung bis 24. Mai im Palais Walderdorff

Das städtische Bildungs- und Medienzentrum präsentiert bis 24. Mai im Atrium des Palais Walderdorff die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Interreligiöser Dialog. Die von der Stiftung Weltethos konzipierte Schau beschäftigt sich mit gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen sowie philosophischen Traditionen.

Die thematische Klammer ist die von dem bekannten Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte Weltethos-Idee. In einer programmatischen Schrift von 1990 skizzierte er sie zum ersten Mal. Mit Vertretern mehrerer Religionen sind dort vier große ethische Leitlinien und konkrete Verpflichtungen für das alltägliche Verhalten formuliert, die nun in der Trierer Ausstellung vorgestellt werden:

- „Hab Ehrfurcht vor dem Leben“ (Verpflichtung zu Gewaltlosigkeit und Ehrfurcht vor dem Leben)
- „Handle gerecht und fair“ (Verpflichtung zur Solidarität für eine gerechte Wirtschaftsordnung).

- „Rede und handle wahrhaftig!“ (Verpflichtung auf Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit).
- „Achtet und liebet einander!“ (Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und der Partnerschaft von Mann und Frau und sowie zwischen allen Menschen).

Bei der Trierer Eröffnung am Montag vergangener Woche im Bildungs- und Medienzentrum betonte die Luxemburger Theologin Tania Carier, das Hauptanliegen der Ausstellung bestehe darin, „in einer globalisierten Welt mit Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und nicht-religiösen Weltanschauungen ein harmonisches Miteinander zu fördern.“

Die Ausstellung wurde seit 2000 bereits in zahlreichen Schulen und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland gezeigt, aber auch am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg und im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York. Das Trierer Rahmenprogramm bietet ein interreligiöses Friedensgebet am Donnerstag, 18. Mai, 18 Uhr, beim „Engel der Kulturen“ an der Kreuzung Brot-, Fahr- und Neustraße.



Leitgedanken. In einem Teil der Ausstellung werden die wichtigsten Prinzipien der großen Weltreligionen zusammengefasst und können direkt verglichen werden. Foto: PA

Vortrag zur Alkoholprävention

Im Rahmen des Präventionsprojekts „HaLT“ in Kooperation mit der Suchtberatungsstelle „Die Tür“ findet am Donnerstag, 18. Mai, 14 Uhr, der Vortrag „Alkoholprävention zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen“ im Haus des Jugendrechts, Gneisenaustraße, statt. Referent ist Jürgen Schlieckau, Autor des Buchs „Kompendium der deutschen Alkoholpolitik“. Anmeldung per E-Mail an christine.schmitz@trier.de.

Weniger Plätze durch Bauarbeiten im City-Parkhaus

Die SWT Parken GmbH erneuert den Belag der Auf- und Abfahrten ab dem dritten Obergeschoss des City-Parkhauses. Daher stehen voraussichtlich bis Mitte Mai nur rund 700 der insgesamt 950 Parkplätze zur Verfügung. „Wir bitten um Verständnis und empfehlen, auf unsere anderen Parkhäuser auszu-

weichen“, erklärt Reiner Zingen, Gruppenleiter Parken bei den Stadtwerken. Er hat noch einen Tipp für alle Parkplatzsucher: „Unsere digitalen Informationssysteme, wie das Parkleitsystem in der City, die Parken-App und die SWT-App appes geben auch während der Bauarbeiten jederzeit einen Überblick über die aktuelle Situation.“

Weintrends an der Mosel

Aktuelle Veranstaltungstipps der VHS

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der Volkshochschule:

Vorträge/Gesellschaft:

- „Wirkungsvoll präsentieren“, Samstag, 6. Mai, 9 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V 4.
- „Schwierige Lebens- und Arbeitssituationen souverän meistern“, Samstag, 6. Mai, 9.30 Uhr, Montag, 8./15./ 22./29. Mai, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.
- „Neue Weintrends an der Mosel“, Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr, Palais Walderdorff, Lese café.
- „Der Abschied vom Ich – Demenzerkrankungen“, 10. Mai, 18 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.
- „Frühsexualisierung, Genderwahn; was ist da eigentlich dran?“ mit Professor Dr. Uwe Sielert, Autor und Sexualpädagoge, Donnerstag, 11. Mai, 17 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreiheit, Raum 5.

Kreatives Gestalten:

- Fotospaziergang: „Bessere Fotos auf leichten Wegen“, Samstag, 6. Mai, 9 Uhr. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
- Die fotografischen Gestaltungsmöglichkeiten, digital und analog, Wochenende 6./7. Mai, 9 Uhr, Medi-

erwerkstatt Klaus Meis in Trierweiler/Fusenich.

- Keramikschmuck entwerfen und herstellen, ab 8. Mai, montags, 17 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße, Raum 208.
- Kreatives Nähen – Taschen nach individuellem Entwurf, ab 8. Mai, montags, 18.15 Uhr, Berufsbildende Schule EHS, Nähraum 2.

EDV:

- PC-Einsteigerkurs 50+, 8. bis 11. Mai, 8.30 Uhr, Palais Walderdorff, Domfreiheit, Raum 106.
- Online stellen, verkaufen und selber kaufen, 8. bis 10. Mai, 13 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 107.
- Test Maschinenschreiben am PC, Mittwoch, 10. Mai, 15.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Ernährung/Bewegung/ Gesundheit:

- Praxisseminar „Einstieg in das Thema Stress“, Buchung nur in Verbindung mit dem gleichnamigen Vortrag (3. Mai), Samstag, 6. Mai, 9 Uhr, Stresszentrum Max-Plack-Straße 22.
- Indoor Drachenfliegen, Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße 21.

Weitere Informationen und Kursbuchung: www.vhs-trier.de

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag 8 bis 16, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr, Freitag, 8 bis 13 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrusstraße 17-19): **Straßenverkehrsbehörde:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, am 13. April nachmittags geschlossen, Büro Bewohnerparkausweise zusätzlich Montag bis Mittwoch, 14 bis 15 Uhr. **Fahrerlaubnisbehörde:** Montag bis Freitag, 8 bis 12, Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr, am 13. April nachmittags geschlossen. **Zulassungsstelle:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr, am 13. April nur von 7 bis 13 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnungswesen:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme: Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

Baubürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Standesamt (Palais Walderdorff): Montag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr.

Stadtmuseum (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: **VHS-Büro:** Montag/Mittwoch/Freitag, 8.45 bis 12.15, Dienstag, 8.45 bis 12.15/14.30 bis 16, Donnerstag, 12.15 bis 18 Uhr. **Büro Musikschule:** Montag bis Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr, sowie zusätzlich Montag, 14.30 bis 16 und Donnerstag, 14.30 bis 18 Uhr.

Bibliothek Palais Walderdorff: Montag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation:** werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag und Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Stadtkasse (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Beirat für Migration und Integration (Rathaus): Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr, Beratung nur nach Vereinbarung. Stand: Mai 2017

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115
Montag - Freitag, 7-18 Uhr,
Internet: www.trier.de

WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. Mai 2017)



AUSSTELLUNGEN

bis 5. Mai

„Lebendige Vergangenheit“, Bilder von Adolph Steines, Brüderkrankenhaus

„Freude an der Malerei“, Bilder von Siegfried Poschmann, ERA

bis 10. Mai

„Menschen und Orte“, Gemälde von Josef Hammen, Bibliothek, Palais Walderdorff

bis 12. Mai

Rekonstruktion einer römischen Kline (Speisesofa oder Bett), Sparkasse, Theodor-Heuss-Allee

bis 19. Mai

„hineingeboren“, Fotos von Caro Caspers, SWR-Studio, Hosenstraße

bis 21. Mai

Misereor-Hungertücher, Museum am Dom, Bischof-Stein-Platz

bis 24. Mai

„Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“, Foyer der Stadtbibliothek Palais Walderdorff

bis 28. Mai

„Colors in a white cube“, Dozentenausstellung (Teil 1), Europäische Kunstakademie

bis 28. Mai

„Wer ist der Mann auf dem Tuch? Eine Spurensuche“, Ausstellung des Malteser Hilfsdienstes zum Turiner Grabtuch, Jesuitenkirche

bis 2. Juni

„Vom kleinen Glück der Lebensträume“, Arbeiten von Petra Vanerkorn, EGP-Bühne

bis 9. Juni

„Willy Brandt und Christo“, Fotoausstellung, Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 10

bis 18. Juni

Lichtinstallation „Lorem Ipsum“, Tuschezeichnung **„Menschgang/Manwalk“**, Videoinstallation, Uni-Campus II, Behringstraße

„Im Traum oder Delirium“,

Werke von Milad Rahimi, Galerie Neuesbild, Kaiserstraße 32

bis 29. Juni

„Faszination in Farbe“, Bilder und Skulpturen von Uschi & Josef Disch, Deutsche Richterakademie

bis 4. Juli

„Caspar Olevian, die Reformation und Trier“, Bibliothek Weberbach

bis 7. Juli

„Licht und Liebe“, Werke von Oni Okeke, Robert-Schuman-Haus, Auf der Jüngt,

bis 30. September

„Im Bilde bewahrt“, Trierer Architekturzeichnungen von Johann Anton Ramboux, Stadtmuseum

bis 22. Oktober

„Shibori. Mode aus japanischen Stoffen“, Stadtmuseum

„Peter Krisam. Maler zwischen den Welten“, Stadtmuseum

5. Mai bis 3. Juni

„KKG: Schau + denk“, Objekte und Installationen von Silvia Richter-Kundel, Galerie Gesellschaft für Bildende Kunst Palais Walderdorff

5. Mai bis 4. Juni

Gewinner des Opus-Foto-Preises, Tufa-Galerie, Wechselstraße, Eröffnung: 5. Mai, 19 Uhr

6. bis 27. Mai

„OffenSichtlich“, Siegerarbeiten im Wettbewerb um dem „I am“-Kunstpreis von Bettina Reichert Galerie KM 9, Karl-Marx-Straße, Vernissage: 6. Mai, 19 Uhr

Mittwoch, 3.5.

FÜHRUNGEN.....

Rundgang durch die Ausstellung „Caspar Olevian, die Reformation und Trier“ in der Reihe „Mittwochsforum, Treffpunkt: Caspar-Olevian-Saal, 15.30 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Lesung der gesamten Lutherbibel, Welschnonnenkirche (bis 5. Mai, jeweils 8 bis 20 Uhr)

Info-Abend zur Karl-Marx-Ausstellung 2018, Landesmuseum 19 Uhr **weitere Infos auf Seite 3**

„Darf’s ein bisschen weniger sein?“, Symposium zu Priorisierung und Rationierung in der Medizin, Brüderkrankenhaus, 15.30 Uhr

„Pluralität, Kommunikation und ‚Philosophischer Glaube‘ bei Karl Jaspers“, Uni, Mensa, 18 Uhr

„3D Fotografie analog und digital“, mit Eberhard Wuttke und Manfred Morsbach, Tufa, Kleiner Saal, 19.30 Uhr

„Luthers 95 Thesen. Ursachen, Anlass und politisches Folgen – weiterer Verlauf der Reformation in Deutschland“, Palais Walderdorff, Raum 3, 19.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Die Brücken am Fluss“, Musical Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

KONZERTE.....

Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage 2017, 15.30 Uhr

„Nine lives and a spark“, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage, Domfreihof, 19 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Heilig Rock-Tage (bis 7. Mai) weitere Informationen: www.heilig-rock-tage.de

Treffen der früheren Mitarbeiter des Trierer Rathauses, Hotel Deutscher Hof, Südallee, 15 Uhr

Donnerstag, 4.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

European Job Days, Tufa, 10 Uhr (außerdem 5. Mai)

„Du hast Abitur? Du hast Fachhochschulreife? Und dann?“, BiZ der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße 9, 16 Uhr

„Die Kelten zwischen Rhein, Mosel und Saar“, Uni, Raum B 22, 18 Uhr

„Fit für Familie und Beruf“, Infomesse für Frauen mit Kindern, Jobcenter, Gneisenaustraße, 8.30 Uhr

„Werbefeldzug der Bundeswehr 2.0 – Strategien gegen diese Militarisierung“, Friedens- und Umweltzentrum, 20 Uhr

Start-up Weekend, Kurfürstliches Palais (bis 6. Mai), Info: <https://mitl-netzwerk.eu/startup-weekend>

THEATER / KABARETT.....

„Das Schmackeduzchen“, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr

KONZERTE.....

„4ofUS“, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage 2017, 19 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Mitmach-Ausstellung „Meere und Ozeane“ an Bord der MS Wissenschaft, Zurlaubener Ufer, Anleger 2, 10 bis 19 Uhr (bis 7. Mai)

WOHIN IN TRIER? (3. bis 9. Mai 2017)

Freitag, 5.5.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Infoabend für Flüchtlingshelfer, Remise Quint, Anmeldung per Telefon: 0651/ 64895, E-Mail: remise-ehrang@t-online.de

„Zukunftswerkstatt: Zum Wandel des Kulturpublikums“, Tuchfabrik, 9.30 Uhr (außerdem: 6. Mai, 9 Uhr)

THEATER / KABARETT.....

„Halleluja“, Kabarett mit Simon und Jan, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

„Schmitzenklasse“, Comedy mit Ralf Schmitz, Europahalle, Viehmarkt, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Gospel Celebration, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage, 19 Uhr

„Vive amitié“, deutsch-französisches Konzert, Viehmarktthermen, 19 Uhr

Gnarwolves + Supports, Lucky's Luke, Luxemburger Straße 20 Uhr

Der Täubling + Support, Exhaus, Balkensaal, 20.30 Uhr

SPORT.....

Fußball Regionalliga Südwest: Eintracht Trier – Hoffenheim II, Moselstadion, 19 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Programm zum 199. Geburtstag von Karl Marx/Countdown zum Ausstellungsstart 2018, Karl-Marx-Haus, Landes- und Stadtmuseum, Bildungszentrum, 13 Uhr, **Vorschau auf Seite 3**

Samstag, 6.5.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Mittelalter-Workshop, Schatzkammer, Weberbach, 11 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Heute abend: Lola blau“, von Georg Kreisler, Kasino 19.30 Uhr,

110. Trierer Comedy Slam, Mergener Hof, 20 Uhr

„Der Besuch der alten Dame“, Stück von Friedrich Dürrenmatt, Tufa, Kleiner Saal, 19.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Café International, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage, 14 Uhr

Lobgesang op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy, Konstantin-Basilika, 17 Uhr

Fiesta mit Andreas Sittmann und Freunden, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage, 19 Uhr

Musikalische Reise in den Wilden Westen mit dem MV Irsch, Sporthalle, 20 Uhr,

„Fly me to the Moon – and let me sing for evermore!“, Tufa, 20 Uhr

Human Tetris, Exhaus, 20 Uhr

An Erminig, Brunnenhof, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Kinder-Kleiderbasar, Seminarraum über dem Monte Petris, 14 Uhr

Floh- und Kleidermarkt, Kita St. Jakobus in Biewer, 13 Uhr

„Wine in the City“, 13 bis 18 Uhr (außerdem: 7. Mai)

PARTIES / DANCE FLOOR....

Orchesterfest, Theater, 14 Uhr weitere Infos: www.theater-trier.de

K.Town goes Zapotex, Zapotex, Pferdemarkt, 22 Uhr

Sonntag, 7.5.

FÜHRUNGEN.....

„Farbenspiele“, Familienführung durch die Krisam-Ausstellung, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Kalif Storch“, Kinderstück Theaterfoyer, 11 Uhr

„Pettersen und Findus“, Tufa, Großer Saal, 16 Uhr

„Tanz 4“ (Premiere), Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Sonntagsmatinee der Chöre, Brunnenhof, 11 Uhr, Infos: www.trier-info.de/sonntagsmatinee

Konzert mit dem Kinder- und Jugendchor des Theaters und dem Philharmonischen Orchester, Theater, 11 Uhr,

Sonntagskonzert von Trierer Musikvereinen, Brunnenhof, 15 Uhr, Infos: www.trier-info.de/sonntagskonzerte

MV 1908 Saarburg-Beurig, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage, 2017, 11.30 Uhr

Offenes Singen, Kulturbühne der Heilig Rock-Tage 2017, Domfreihof, 14.30 Uhr

SPORT.....

Handball DJK/MJC Trier (Miezen) – HSG Hannover-Badenstedt, Arena, 16 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt, 13 bis 18 Uhr, weitere Informationen: www.treffpunkt-trier.de

Montag, 8.5.

KONZERTE / SHOWS.....

Akkordeonale 2017: Internationales Festival, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

Dienstag, 9.5.

FÜHRUNGEN.....

„Hundert Highlights – kostbare Handschriften und Drucke“, Schatzkammer, der Stadtbibliothek, Weberbach, 15 Uhr

VERSCHIEDENES.....

„Peter Krisam. Maler zwischen den Zeiten“, Führung durch die Sonderausstellung mit Juliane Kjølrsrud, Stadtmuseum, 19 Uhr weitere Infos: www.museum-trier.de

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Konfuzius, Lao-Tzu, Buddha und die Einheit der 3 Lehren“, Universität Trier, Campus 1, Audimax, 18 Uhr, weitere Informationen: www.uni-trier.de

THEATER / KABARETT.....

„Heute abend: Lola blau“, Stück von Georg Kreisler, Kasino am Kornmarkt, 19.30 Uhr, weitere Infos: www.theater-trier.de



Alle Angaben ohne Gewähr,
Stand: 26. April 2017